elna
SWISS DESIGN

# eXperience 450

l Bedienungsanleitung l

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:

Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

**GEFAHR**— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

**WARNUNG**— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer. Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Luftöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus “Aus” (“0”)stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus (“0”), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

# BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

**Nur für Europa:**
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

**Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):**
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

# INHALTSVERZEICHNIS


**WICHTIGE TEILE DER MASCHINE**

Teilebezeichnungen ..... 3
Serienmäßiges Zubehör ..... 4
Einsetzen des Garnrollenhalters ..... 4

**VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN**

Anschluss an den Netzstrom ..... 5
Verwendung des Fußanlassers ..... 5
Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine ..... 5
Bedienungshinweis: ..... 5
Verwendung der Start-/Stopptaste ..... 6
Regulieren der Nähgeschwindigkeit ..... 7
Geschwindigkeitsregler ..... 7
Fußanlasser ..... 7
Anschiebetisch ..... 7
Freiarmnähen ..... 7
Bedientasten der Maschine ..... 8
Start-/Stopp-Taste ..... 8
Rückwärtstaste ..... 8
Auto-Verriegelungs-Taste ..... 8
Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel ..... 8
LCD-Bildschirm ..... 9
Funktionstasten ..... 9
Mode-Taste ..... 9
Einstelltaste ..... 9
Auswahl eines Musters ..... 9
(1) Musterauswahl-Modus ..... 9
(2) Stichbreiten-Einstellmodus ..... 9
(3) Stichlängen-Einstellmodus ..... 9
Nähfußhebel ..... 10
Auswechseln des Nähfußes ..... 10
Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters ..... 10
Einstellen der Fadenspannung ..... 11
Regulieren der Oberfadenspannung für Geradstich ..... 11
Regulieren der Oberfadenspannung für den Zick-Zack-Stich ..... 12
Heben oder Versenken des Transporteurs ..... 13
Auswechseln der Nadel ..... 13
Stoff-, Faden- und Nadeltabelle ..... 14
Spulen ..... 15
Einsetzen der Garnrolle ..... 15
Zusätzlicher Garnrollenhalter ..... 15
Spulen ..... 15
Entnahme der Spule ..... 15
Spulen ..... 16
Spulen mit zusätzlichem Garnrollenhalter ..... 16
Einsetzen der Spule ..... 17
Einfädeln der Maschine ..... 18
Nadeleinfädler ..... 19
Heraufholen des Unterfadens ..... 20

**EINFACHES NÄHEN**

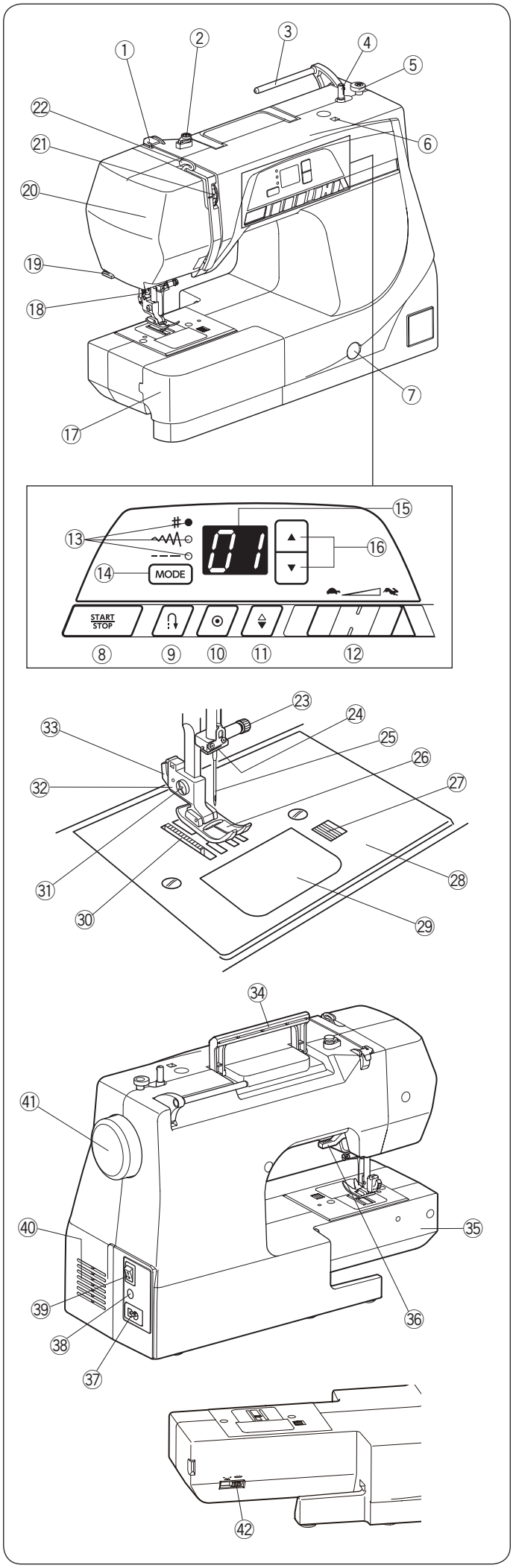
Geradstich ..... 21
So beginnen Sie zu nähen ..... 21
Sichern der Nähte ..... 21
Fadenabschneiden ..... 21
Änderung der Nährichtung ..... 21
Verwendung der Nahtführungslinien ..... 22
Ändern der Nährichtung um 90° ..... 22
Ändern der Nadelsenkposition ..... 23
Ändern der Stichlänge ..... 23
Die verschiedenen Geradstiche ..... 24
Lock-a-Matic-Stich ..... 24
Vernähstich ..... 24
Dreifacher Stretchstich ..... 24
Stretchstiche ..... 25
Zick-Zack-Stiche ..... 26
Ändern der Stichbreite ..... 26
Ändern der Stichlänge ..... 26
Die verschiedenen Versäuberungsstiche ..... 27
Versäubern mit dem Zick-Zack-Stich ..... 27
Mehrfach-Zick-Zack-Stich ..... 27
Überwendlichstich ..... 27
Sicherheitsnaht ..... 28
Doppelter Kantenstich ..... 28
Automatisches Knopfloch (eckig) ..... 29-31
Ändern der Knopflochbreite ..... 31
Ändern der Stichdichte ..... 31
Knopflöcher mit Einlauffaden ..... 32
Einnähen von Reißverschlüssen ..... 33-35
Blindsaum ..... 36
Einstellen der Nadelsenkposition ..... 36
Annähen von Knöpfen ..... 37
Gummiband annähen ..... 37
Kräuseln ..... 38

**ZIERSTICHE**

Patchwork ..... 39
Muschelsaum ..... 39
Applikation ..... 40
Fransen ..... 41
Hohlsaumarbeit ..... 41
Saumstich ..... 42
Bogenstich ..... 42
Smoken ..... 43
Satinstiche ..... 43
Zierstiche ..... 44

**PFLEGE DER MASCHINE**

Reinigen des Greifers ..... 45
Einsetzen des Spulenhalters ..... 45
Probleme und Warnanzeigen ..... 46
Stichlängenbalance ..... 46
Problemlösungen ..... 47
Stichtabelle ..... 48
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ..... 48



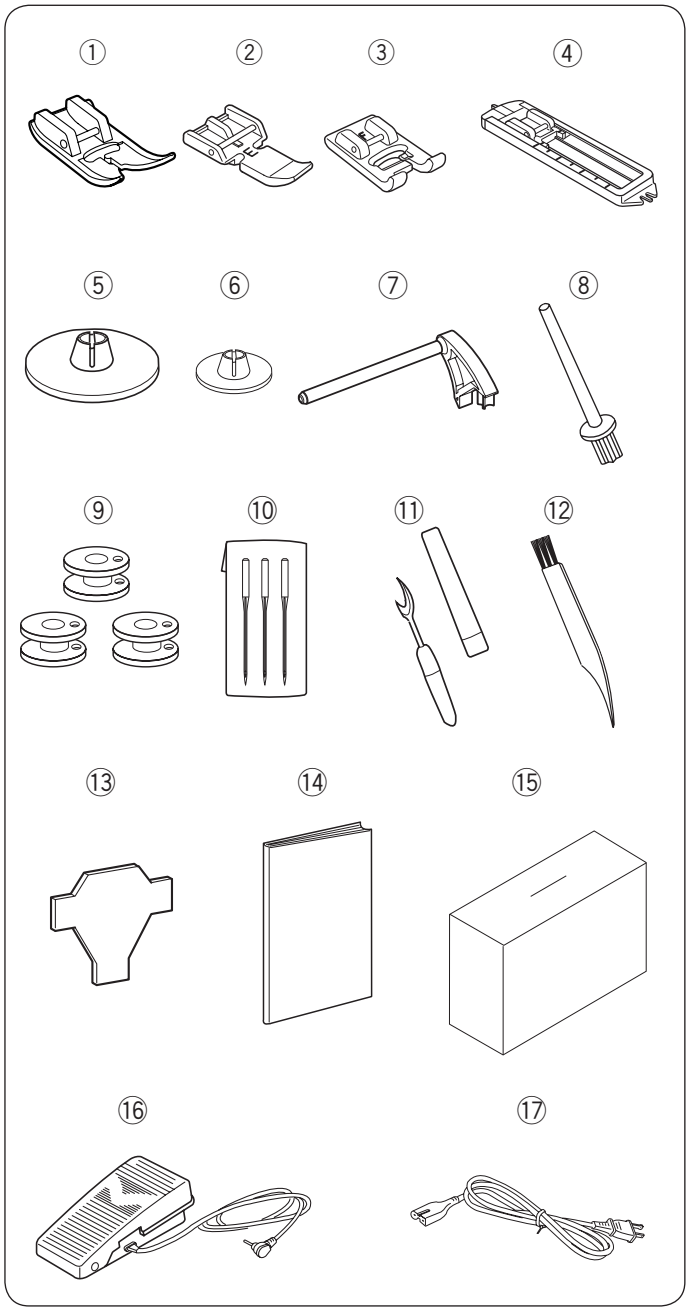

# WICHTIGE TEILE DER MASCHINE

## Teilebezeichnungen

① Obere Fadenführung
② Spulerspannungsscheibe
③ Garnrollenhalter
④ Spuler
⑤ Spuleranschlag
⑥ Öffnung für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑦ Balanceregler (mit Kappe)
⑧ Start-/Stopp-Taste
⑨ Rückwärtstaste
⑩ Auto-Verriegelungs-Taste (Punktvernähtaste)
⑪ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
⑫ Geschwindigkeitsregler
⑬ Leuchtanzeige
⑭ Mode-Taste
⑮ LCD-Bildschirm
⑯ Einstelltaste
⑰ Anschiebetisch (Zubehörfach)
⑱ Nadeleinfädler
⑲ Fadenabschneider
⑳ Kopfdeckel
㉑ Fadenspannungs-Regler
㉒ Fadenhebel
㉓ Nadelklemmschraube
㉔ Nadelstangen-Fadenführung
㉕ Nadel
㉖ Nähfuß
㉗ Entriegelungstaste für Greiferabdeckung
㉘ Stichplatte
㉙ Greiferabdeckplatte
㉚ Transporteur
㉛ Befestigungsschraube
㉜ Nähfußhalter
㉝ Hebel für Nähfußaustausch
㉞ Tragegriff
㉟ Freiarm
㊱ Nähfußhebel
㊲ Netzkabelbuchse
㊳ Buchse für Fußanlasser
㊴ Netzschalter
㊵ Lüftungsöffnungen
㊶ Handrad
㊷ Transporteur-Versenkschieber

**ANMERKUNG:**
Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit einer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.

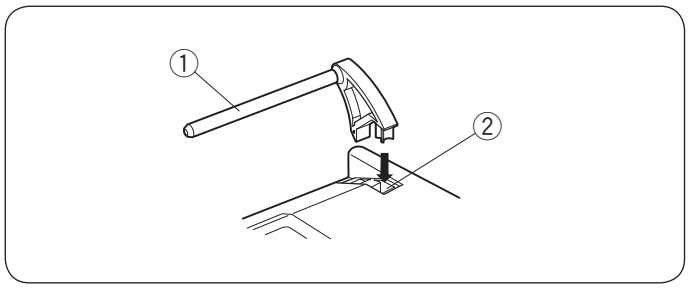
**ANMERKUNG:**
Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.




## Serienmäßiges Zubehör

| Nr. | Teilebezeichnung | | Teilenr. |
|---|---|---|---|
| 1 | Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine eingesetzt) | | 685502019 |
| 2 | Reißverschlussfuß E | | 808852003 |
| 3 | Satinstichfuß F | | 822804118 |
| 4 | Knopflochfuß | | 508803000 |
| 5 | Fadenabzugsscheibe (groß) | | 822020503 |
| 6 | Fadenabzugsscheibe (klein) | | 822019509 |
| 7 | Garnrollenhalter | | 660005010 |
| 8 | Zusätzlicher Garnrollenhalter | | 625031500 |
| 9 | Spulen 3X (1 an der Maschine eingelegt) | | 102261000 |
| 10 | Nadelsatz | | 639804000 |
| 11 | Nahttrenner (Knopflochtrenner) | | 647808009 |
| 12 | Staubpinsel | | 802424004 |
| 13 | Schraubendreher | | 653802002 |
| 14 | Bedienungsanleitung | | 805800155 |
| 15 | Abdeckhaube | | 743812100 |
| 16 | Fußanlasser | | 808550008 |
| 17 | Netzkabel* | Kontinental Europa | 830335004 |

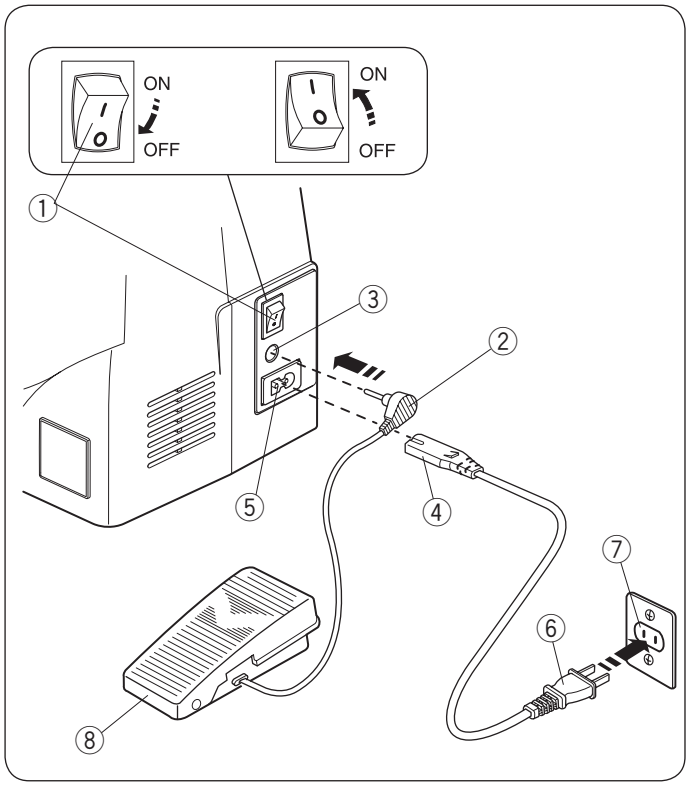
* Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.




## Einsetzen des Garnrollenhalters

Setzen Sie den Garnrollenhalter wie gezeigt in die Öffnung ein.

① Garnrollenhalter
② Öffnung




# VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

## Anschluss an den Netzstrom

### Verwendung des Fußanlassers

Schalten Sie den Netzschalter aus.
Stecken Sie den Anschlussstecker des Fußanlassers in die Buchse.
Stecken Sie den Maschinenstecker in die Netzkabelbuchse.
Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

① Netzschalter
② Anschlussstecker
③ Buchse
④ Maschinenstecker
⑤ Netzkabelbuchse
⑥ Netzstecker
⑦ Steckdose
⑧ Fußanlasser

**ANMERKUNG:**
Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

**HINWEIS:**
Das Gerät wird ausgeschaltet, wenn Sie es innerhalb von 7 Stunden nicht benutzen.

**⚠ WARNHINWEIS:**

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:
– wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
– wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
– wenn Sie die Maschine reinigen.
Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.

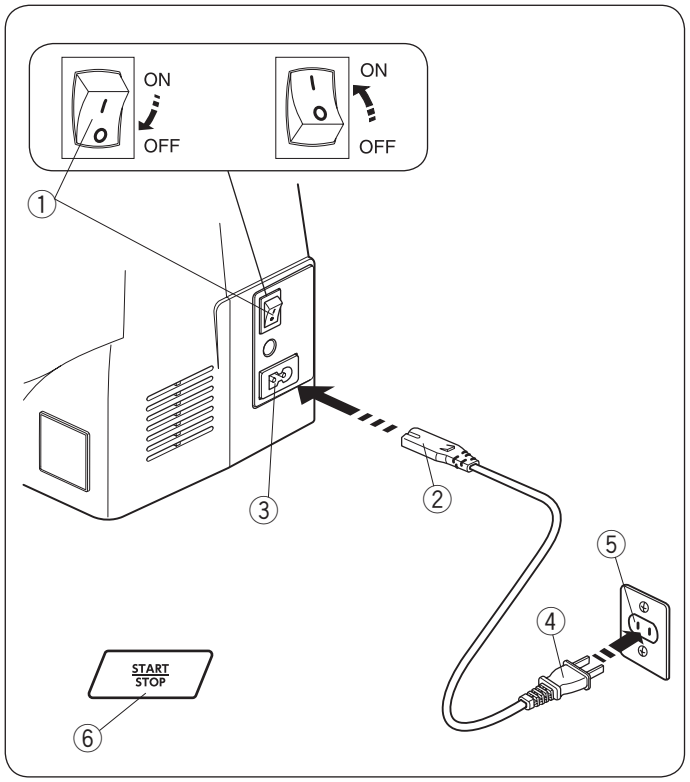
## Vor dem Gebrauch Ihrer Nähmaschine

Vor dem ersten Gebrauch Ihrer Nähmaschine legen Sie ein Stück Stoff unter den Nähfuß und lassen Sie die Maschine ohne Faden einige Minuten lang laufen. Wischen Sie eventuell auftretende Ölspuren ab.

## Bedienungshinweis:

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die “Aus”-Stellung des Schalters an.
Mit dieser Maschine wird Fußanlasser Modell 4C-339-JM verwendet.

**Nur für die U.S.A. und Kanada**
Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden.
Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren. Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.

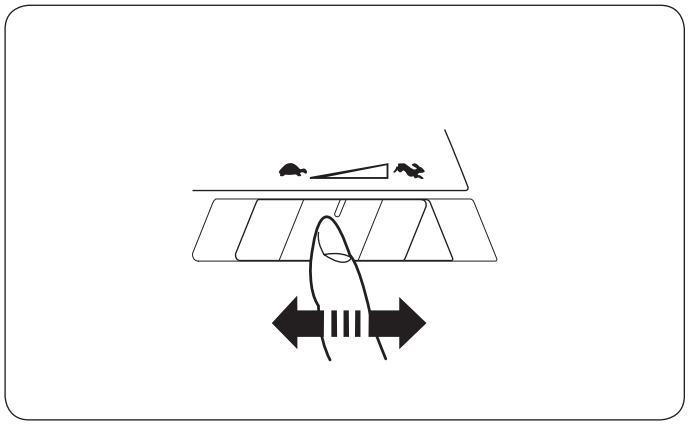



**Verwendung der Start-/Stopptaste**

Schalten Sie den Netzschalter aus.
Stecken Sie den Maschinenstecker in die Netzkabelbuchse.
Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
Schalten Sie den Netzschalter ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Netzstecker
⑤ Steckdose
⑥ Start-/Stopp-Taste

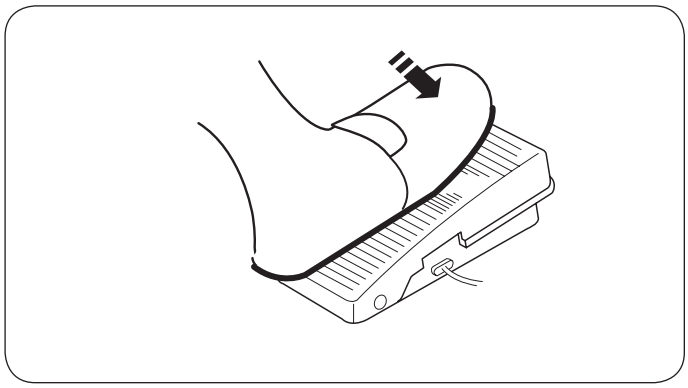
**ANMERKUNG:**
Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.



## Regulieren der Nähgeschwindigkeit

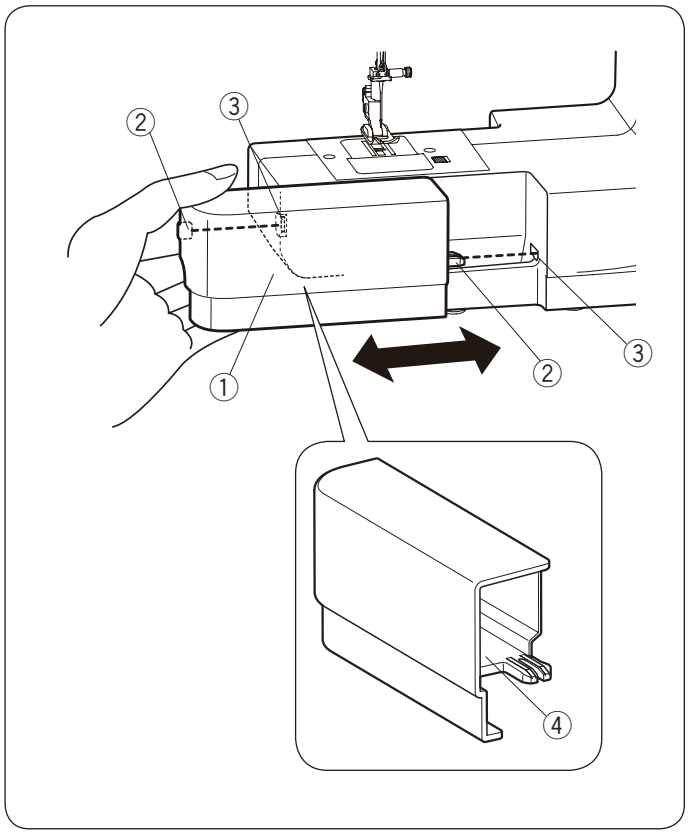
### Geschwindigkeitsregler

Die Nähgeschwindigkeit kann je nach Ihren Nähanforderungen über den Geschwindigkeitsregler geregelt werden.
Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.



### Fußanlasser

Fußanlasser, um die Maschine zu starten.
Je stärker auf den Fußanlasser getreten wird, umso schneller läuft die Maschine.
Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Verschieben des Geschwindigkeitsreglers reguliert werden.




## Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähoberfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

### Abnehmen des Anschiebetisches

Ziehen Sie die Anschiebetisch von der Maschine ab, wie dargestellt.

① Anschiebetisch

### Anbringen des Anschiebetisches

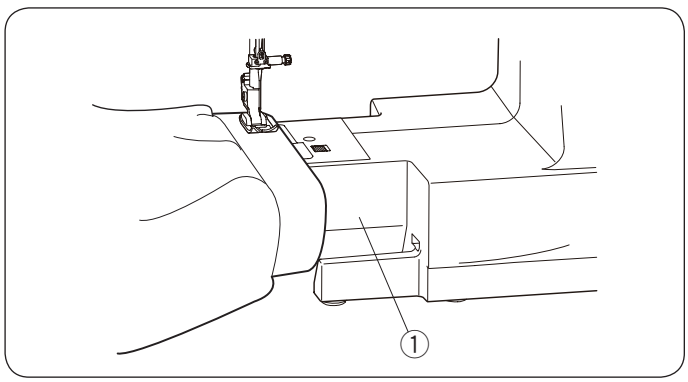
Schieben Sie den Anschiebetisch am Freiarm entlang und stecken Sie die Führungen in die Löcher, bis der Tisch in der Maschine einrastet.

② Führung
③ Loch

### Zubehörfach

Das Zubehör ist im Anschiebetisch untergebracht.

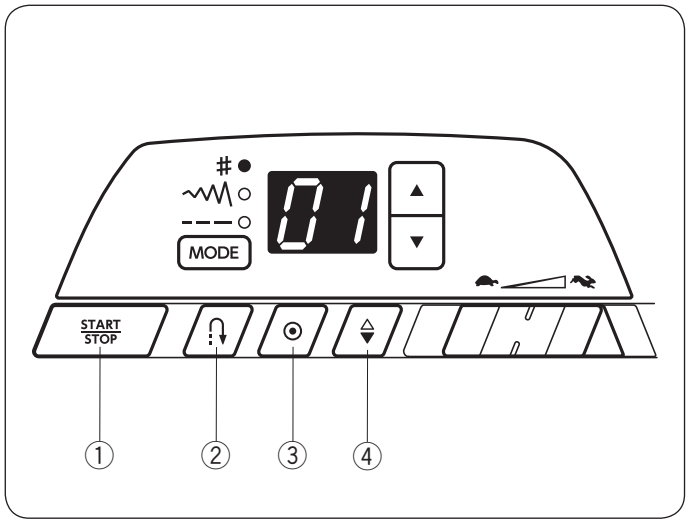
④ Zubehörfach




## Freiarmnähen

Der Freiarm eignet sich besonders zum Nähen von schlauchförmigen Kleidungsstücken, von Ärmel- oder Hosensäumen und zum Ausbessern im Knie- oder Ellenbogenbereich.

① Freiarm




## Bedientasten der Maschine

### ① Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht.
Wird diese Taste dauerhaft gedrückt, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

**ANMERKUNG:**
Die Start-Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

### ② Rückwärtstaste

- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Solange die Rückwärtstaste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.
Geben Sie die Taste frei, um vorwärts zu nähen.
Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen, beginnt die Maschine rückwärts zu nähen, solange die Rückwärtstaste gedrückt gehalten wird.
Geben Sie die Taste frei, um die Maschine anzuhalten.

- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Wenn die oben gezeigten Stichmuster ausgewählt sind, hat die Rückwärtstaste besondere Funktionen.
Siehe Seite 24, 29 und 30 in dieser Anleitung.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind:**
  Beim Drücken der Rückwärtstaste näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält dann automatisch an.

### ③ Auto-Verriegelungs-Taste

- **Wenn die folgenden Stiche ausgewählt sind:**

Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste (auch Punkt-Vernähtaste genannt), um sofort Vernähstiche zu nähen.
Die Maschine hält automatisch an.

- **Wenn andere Stiche ausgewählt sind:**
  Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, näht die Maschine bis zum Ende des ausgewählten Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.

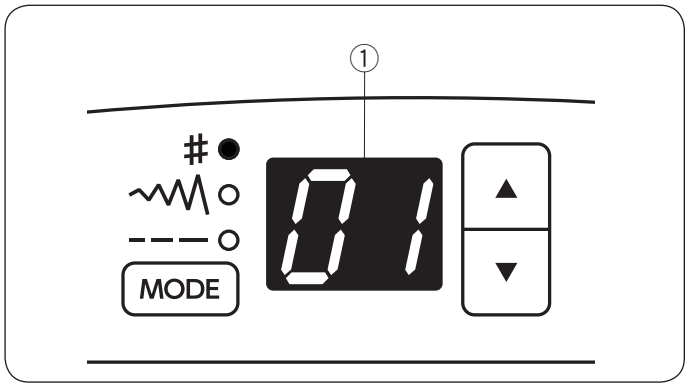
### ④ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

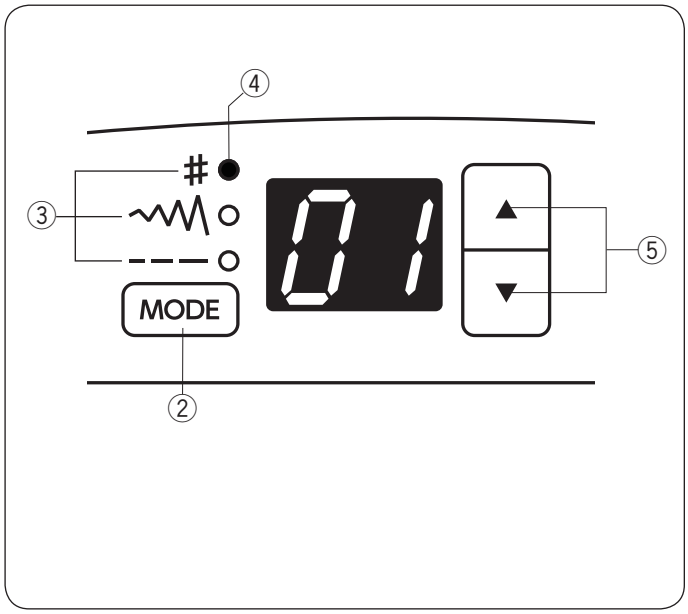
Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel zu heben oder zu senken.

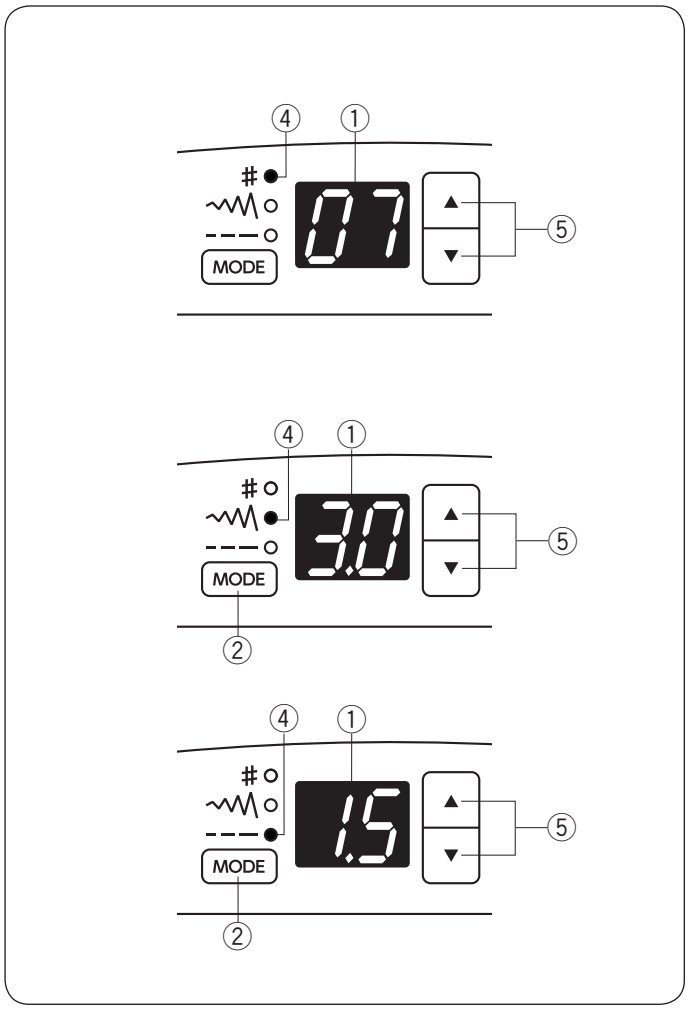
### Nadelstopp-Position

Wenn Sie die Maschine mit der Nadel in der oberen Position starten, dann bleibt die Nadel in der oberen Position stehen, wenn die Maschine anhält.

Wenn Sie die Maschine mit der Nadel in der unteren Position starten, dann bleibt die Nadel in der unteren Position stehen, wenn die Maschine anhält.




## LCD-Bildschirm

**ANMERKUNG:**
Durch magnetische oder elektrostatische Störungen kann die LCD-Anzeige flackern.
Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von Geräten, die ein magnetisches oder elektrostatisches Feld erzeugen wie etwa eine Mikrowelle.

Der LCD-Bildschirm zeigt folgende Informationen, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

① Musternummer

## Funktionstasten

### Mode-Taste

Wenn Sie die Maschine einschalten, ist automatisch der Musterauswahl-Modus eingestellt.
Jedes Mal, wenn Sie die Mode-Taste ② drücken, wechselt die grüne Lampe ④ und der Modus ③ ändert in folgender Reihenfolge:

(1) # Musterauswahl-Modus
(2) ~ Stichbreiten-Einstellung
(3) – – – Stichlängen-Einstellung

② Mode-Taste
③ Auswahl
④ Grüne Lampe

### Einstelltaste

Drücken Sie die Einstelltasten ⑤ um den Wert zu ändern.
Drücken Sie das „▲“ Zeichen, um den Wert zu erhöhen.
Drücken Sie das „▼“ Zeichen, um den Wert zu verringern.

⑤ Einstelltaste

## Auswahl eines Musters

### (1) Musterauswahl-Modus

Die grüne Lampe ④ leuchtet im Musterauswahl-Modus.
Die Musternummer erhöht oder verringert sich jedesmal um 1, wenn Sie die Einstelltaste betätigen ⑤.

Um das gewünschte Stichmuster auszuwählen, drücken Sie die Einstelltaste, bis die Stichnummer des gewünschten Stiches angezeigt wird (in der LCD Anzeige ①).

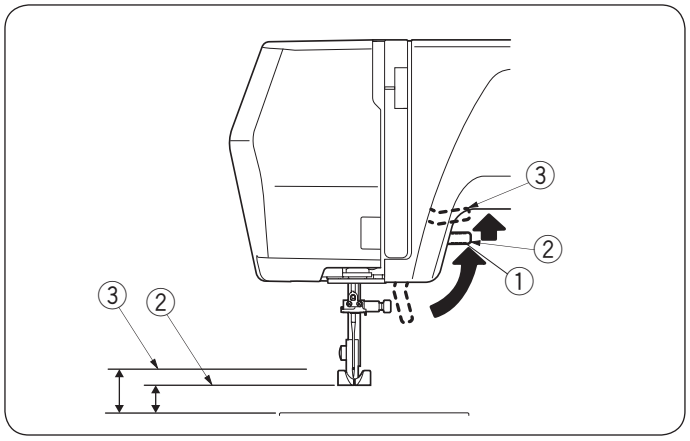
Die Stichnummern und -bilder werden auf den Stichtabellen gezeigt (siehe Seite 48).

### (2) Stichbreiten-Einstellung

Drücken Sie einmal die Mode-Taste ②.
Die grüne Lampe ④ leuchtet in der Stitchbreiten-Einstellung. Der LCD-Bildschirm ① zeigt die Stichbreite bzw. die Nadelposition, je nach ausgewähltem Stichmuster.
Drücken Sie die Einstelltasten ⑤ „▲“ oder „▼“ Zeichen, um die Stichbreite oder Nadelposition zu ändern
Siehe Seiten 23 und 26.

### (3) Stichlängen-Einstellung

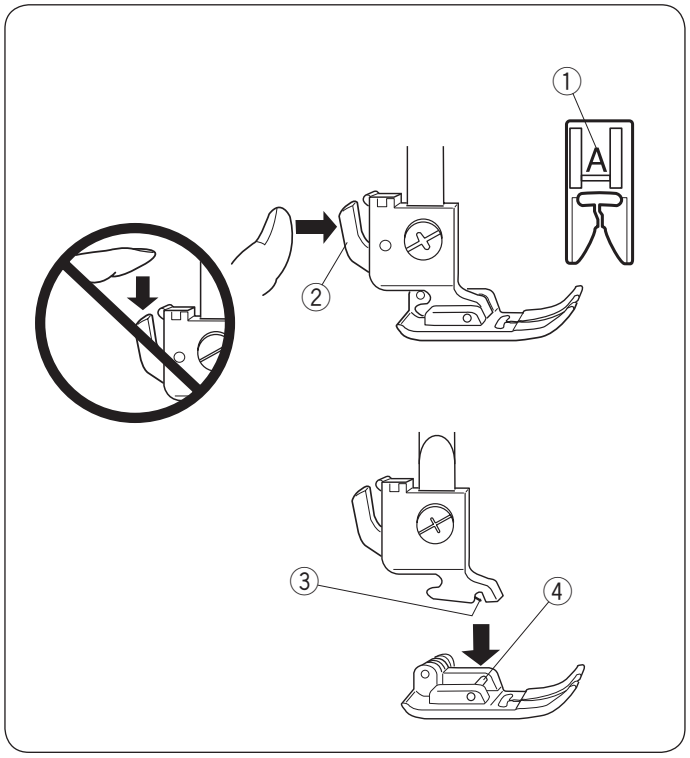
Drücken Sie zweimal die Mode-Taste ②.
Die grüne Lampe ④ leuchtet in der Stitchlängen-Einstellung.
Der LCD-Bildschirm ① zeigt die Stichlänge.
Drücken Sie die Einstelltasten ⑤ „▲“ oder „▼“, um die Länge des ausgewählten Stichmusters zu ändern.
Siehe Seiten 23 und 26.
Drücken Sie die Mode-Taste ②, um zum Musterauswahl-Modus zurückzukehren.




## Nähfußhebel

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß.
Sie können den Fuß etwa 0,7 cm über die normale Hochstellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

① Nähfußhebel
② Normale Hochstellung
③ Zusätzlich angehobene Stellung




## Auswechseln des Nähfußes

**⚠VORSICHT:**

- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.
- Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.
  Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen. Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
  ① Buchstabe zur Kennzeichnung

### Entfernen des Nähfußes

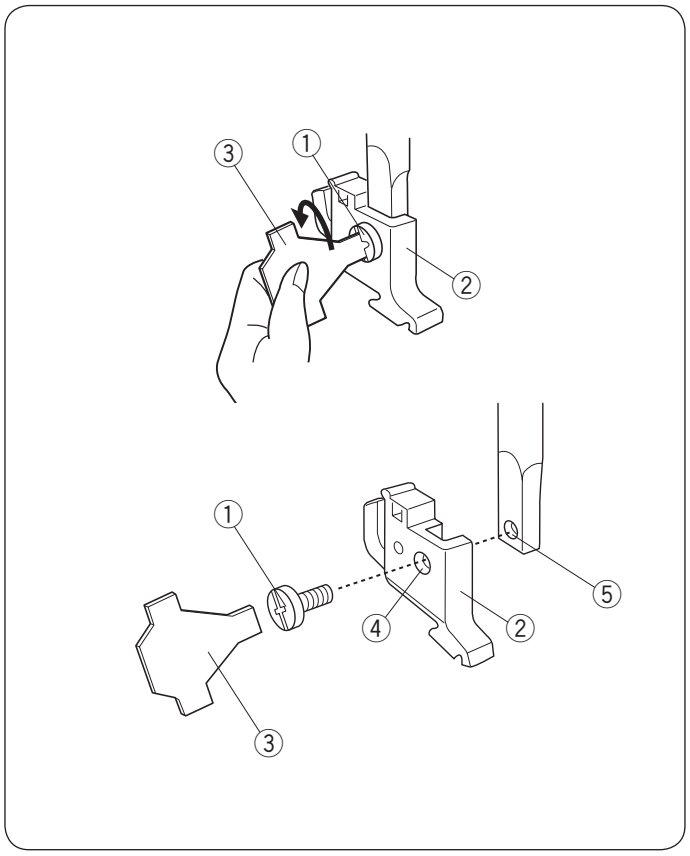
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drücken Sie den Hebel zum Auswechseln des Nähfußes an der Rückseite des Fußhalters.

② Hebel zum Auswechseln des Nähfußes

### Anbringen des Nähfußes

Positionieren Sie den ausgewählten Nähfuß so, dass sich der Stift am Fuß direkt unter der Rille des Nähfußhalters befindet.
Senken Sie die Stoffdrückerstange ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.

③ Rille
④ Stift




## Entfernen und Anbringen des Nähfußhalters

**⚠VORSICHT:**

Schalten Sie den Netzschalter vor dem Lösen oder Befestigen des Fußhalters aus.

### Nähfußhalter entfernen

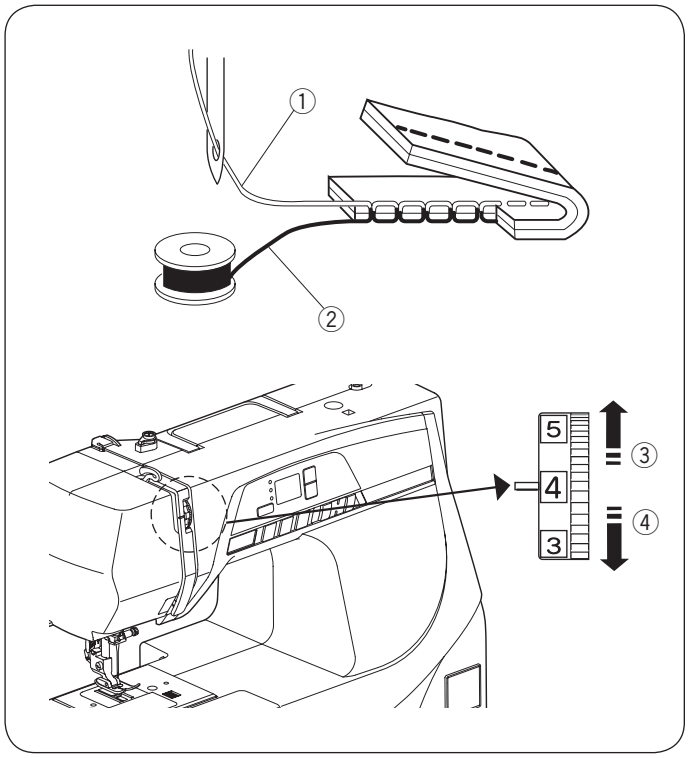
Entfernen Sie die Befestigungsschraube, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

① Befestigungsschraube
② Fußhalter
③ Schraubendreher

### Nähfußhalter anbringen

Richten Sie das Loch im Nähfußhalter auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange aus.
Führen Sie die Befestigungsschraube in das Loch ein.
Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest, indem Sie sie mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

④ Loch
⑤ Gewindeloch



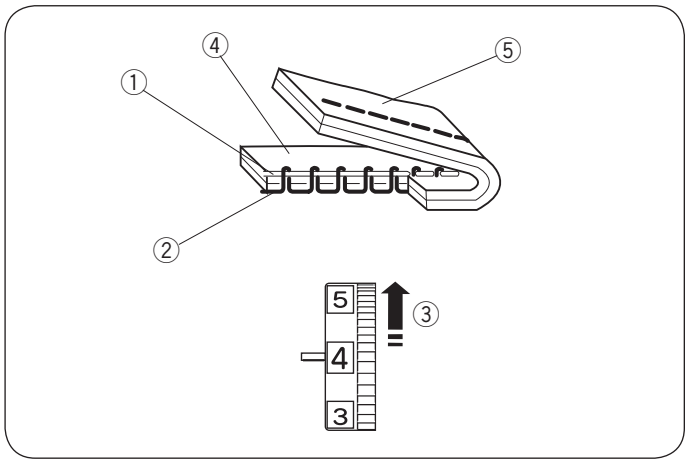

## Einstellen der Fadenspannung

### Regulieren der Oberfadenspannung für Geradstich

Beim idealen Geradstich sind die Stiche wie abgebildet (für deutlichere Abbildung vergrößert) zwischen beiden Stofflagen verschlungen.
Sie sehen auf der Ober- und Unterseite der Naht, dass die Stiche gleichmäßig sind.

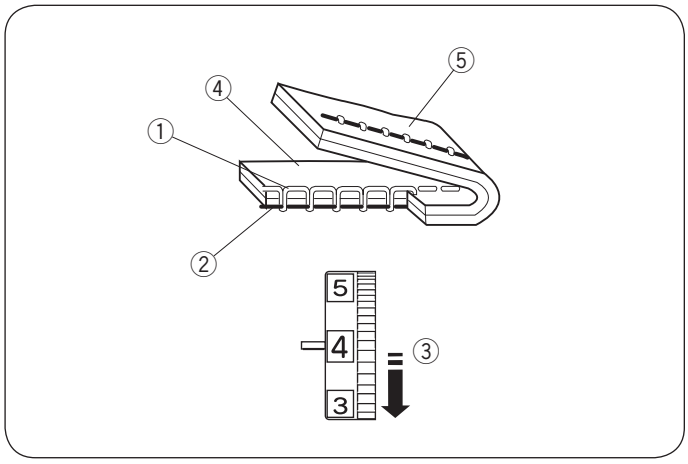
① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung lockern
④ Spannung erhöhen

Beim Regulieren der Oberfadenspannung ist zu beachten, dass das eine höhere Zahl eine stärkere Nadelfadenspannung bedeutet.
Das Ergebnis ist abhängig von:
- Beschaffenheit des Stoffes und des Nähgarns
- Anzahl der Stofflagen
- Art des Stiches




**Spannung ist zu stark**
Der Unterfaden ist auf der Oberseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine kleinere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lockern.

① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung lockern
④ Rechte Stoffseite (Oberseite)
⑤ Linke Stoffseite (Unterseite)

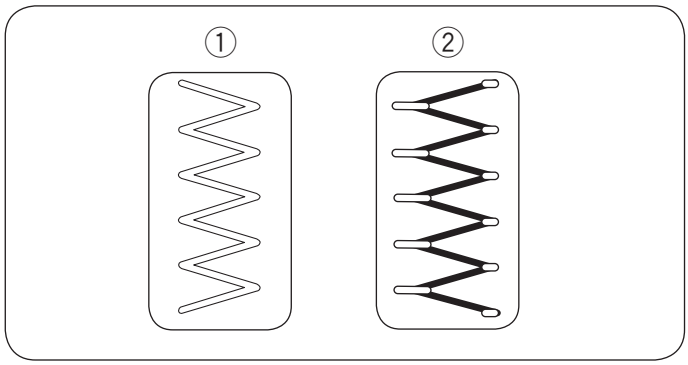



**Spannung ist zu locker**
Der Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes zu sehen und die Naht fühlt sich uneben an. Stellen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.

① Oberfaden (Nadelfaden)
② Unterfaden (Spulenfaden)
③ Spannung erhöhen
④ Rechte Stoffseite (Oberseite)
⑤ Linke Stoffseite (Unterseite)

**Regulieren der Oberfadenspannung für den Zick-Zack-Stich**

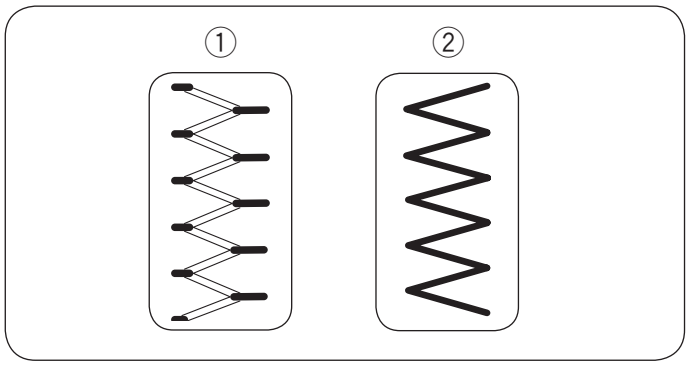
Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite überhaupt nicht und der Oberfaden auf der linken (unteren) Stoffseite nur leicht zu sehen.
Korrektes Aussehen der Nähte siehe Abbildungen.
Regulieren Sie die Oberfadenspannung ggf., damit das Aussehen Ihrer Naht den Abbildungen entspricht.




**Richtige Spannung**

Der Oberfaden ist auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ohne dass sich der Stoff übermäßig kräuselt oder der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar wird.
Die Nähergebnisse sind je nach Stoff, Garn und Nähbedingungen unterschiedlich.

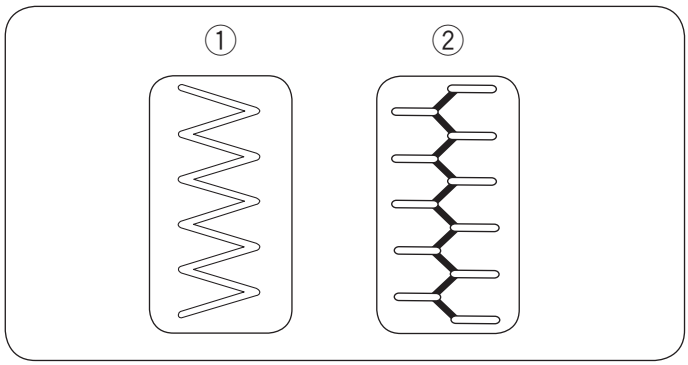
① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)




**Spannung ist zu stark**

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Oberseite des Stoffes zusammengezogen.

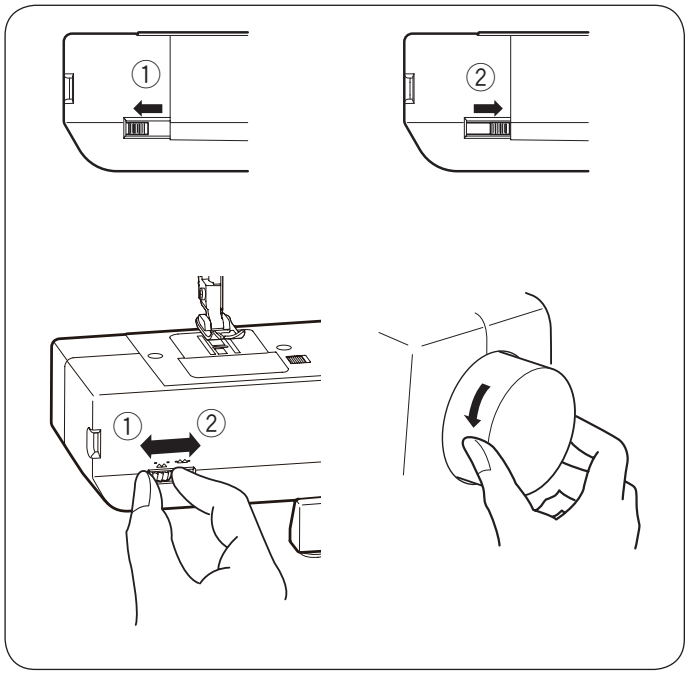
① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)




**Spannung ist zu locker**

Die Ecke jedes Zick-Zack-Stichs ist auf der Rückseite des Stoffes zusammengezogen.

① Rechte Stoffseite (Oberseite)
② Linke Stoffseite (Unterseite)



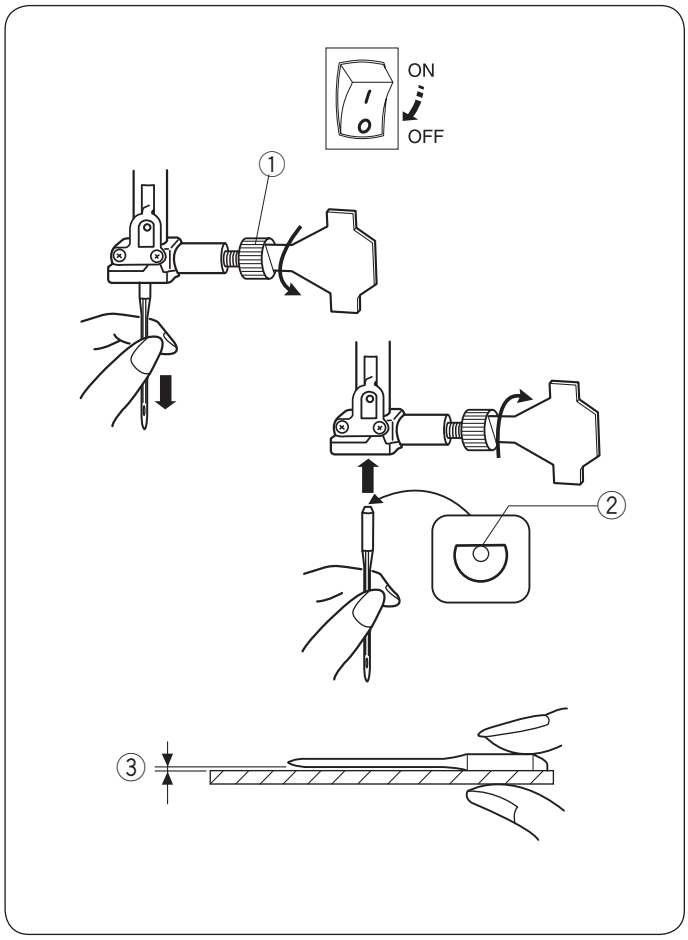

## Heben oder Versenken des Transporteurs

Der Schieber zum Versenken des Transporteurs befindet sich an der Vorderseite des Freiarms der Maschine.

Senken Sie den Transporteur, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ① schieben.

Stellen Sie den Transporteur hoch, indem Sie den Schieber in Richtung des Pfeils ② wie abgebildet bewegen (siehe Abbildung) und das Handrad in Ihre Richtung bewegen.

Der Transporteur muss beim normalen Nähen in der angehobenen Position sein.




## Auswechseln der Nadel

**⚠VORSICHT:**

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel auswechseln.
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung, indem Sie am Handrad drehen und den Nähfuß absenken.
Eine lockere Nadel oder eine lockere Schraube können der Grund für eine Funktionsstörung der Maschine oder für einen Nadelbruch sein.

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.
Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen. Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie bis zum Anschlag hochgedrückt wird.
Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

① Nadelklemmschraube
② Flache Seite

Um festzustellen, ob eine Nadel schadhaft ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Gegenstand (eine Stichplatte, ein Stück Glas, etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein. Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.
Eine schadhafte Nadel kann auf Maschenware, feinen Seiden und seidenartigen Stoffen permanente Ziehfäden oder Laufmaschen verursachen.

③ Abstand

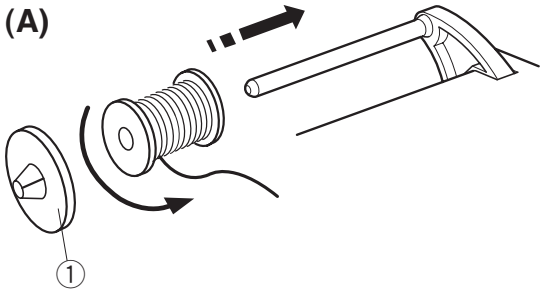
## Stoff-, Faden- und Nadeltabelle

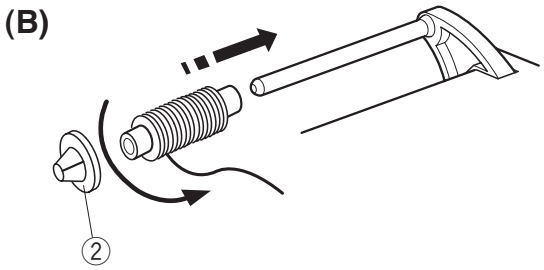
- Benutzen Sie für normale Näharbeiten Nadelgröße 11/75 oder 14/90.
- Feines Garn und eine feine Nadel sind zum Nähen leichter Stoffe zu verwenden, um zu vermeiden, dass der Stoff beschädigt wird.
- Für schwere Stoffe ist eine Nadel erforderlich, die groß genug ist, um den Stoff zu durchstechen, ohne den Oberfaden zu zerfasern.
- Prüfen Sie stets die Nadelstärke auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn für den Ober- und Unterfaden zu verwenden.

**ANMERKUNG:**
Verwenden Sie eine blaue Nadel zum Nähen von feinen Stoffen und Stretchstoffen. Die blaue Nadel verhindert wirksam Fehlstiche.

| Stoff | | Faden | Nadel |
|---|---|---|---|
| Fein | Batist<br>Georgette<br>Trikot<br>Organza<br>Crepestoff | Seide #80-100<br>Baumwolle #80-100<br>Synthetik #80-100 | #9/65-11/75 Blaue Nadel |
| Mittel | Leinen<br>Jersey<br>Baumwollstoff<br>Fleece | Seide #50<br>Baumwolle #50-80<br>Synthetik #50-80 | #11/75-14/90 |
| Schwere Stoffe | Jeansstoff<br>Tweed<br>Mantelstoff<br>Quilten | Seide #30-50<br>Baumwolle #40-50<br>Synthetik #40-50 | #14/90-16/100 |

**ANMERKUNG:**
3 x Nadel #14/90 sind im Nadelsatz (#639804000) enthalten.



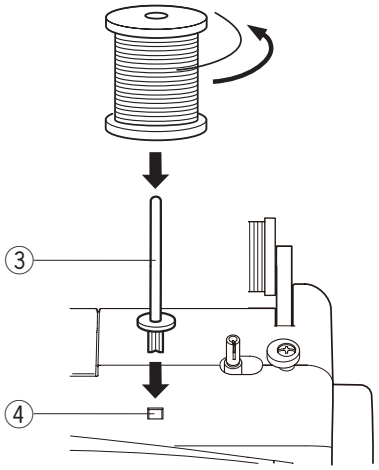

## Spulen

### Einsetzen der Garnrolle

Stecken Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.

**A:** Drücken Sie die große Fadenabzugsscheibe fest gegen die Garnrolle.
① Große Fadenabzugsscheibe

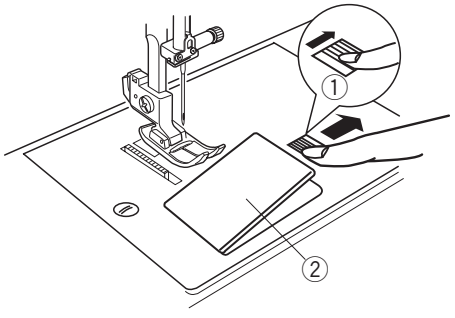
**B:** Benutzen Sie bei einer kleinen Garnrolle die kleine Fadenabzugsscheibe.
② Kleine Fadenabzugsscheibe

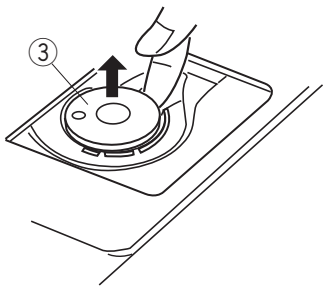



### Zusätzlicher Garnrollenhalter

Den zusätzlichen Garnrollenhalter können Sie zum Aufspulen verwenden, ohne die Maschine komplett auszufädeln.
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Öffnung.
Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft.

③ Zusätzlicher Garnrollenhalter
④ Öffnung für zusätzlichen Garnrollenhalter



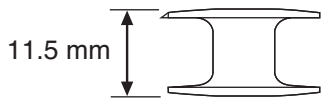

## Spulen

### Spule entnehmen

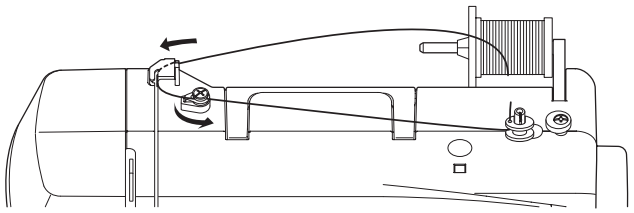
Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung nach rechts, und entfernen Sie die Greiferabdeckung. Nehmen Sie die Spule heraus.

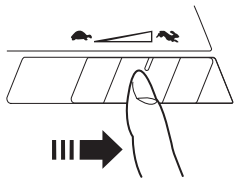
① Auslöseknopf der Greiferabdeckung
② Greiferabdeckplatte
③ Spule

**ANMERKUNG:**
Verwenden Sie die mit der Maschine gelieferten Kunststoffspulen. Bei Verwendung von anderen Spulen, z.B. vorgespulten Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenhalter kommen.



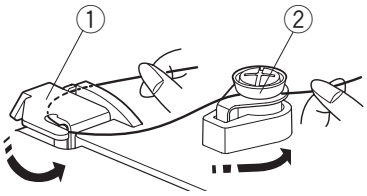
## Spulen





**ANMERKUNG:**
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zum Spulen auf seine schnellste Position ein.

1



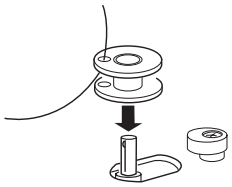

1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen, und führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter der oberen Fadenführung hindurch.

① Obere Fadenführung

Ziehen Sie den Faden, wie dargestellt durch die Spulerspannungsscheibe.

② Spulerspannungsscheibe

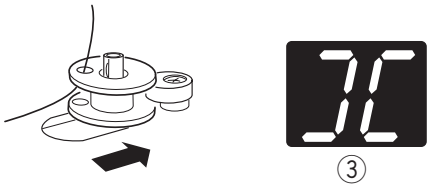
2 3



2 Führen Sie den Faden von innen nach außen durch das Loch an der Spule.

3 Stecken Sie die Spule auf den Spuler.

4

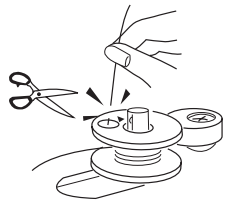



4 Drücken Sie die Spule nach rechts.

Das Spulensymbol erscheint auf der LCD-Anzeige.

③ Spulensymbol

5

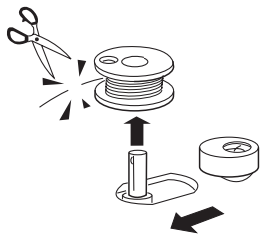


5 Halten Sie das lose Fadenende mit der Hand fest und starten Sie die Maschine. Halten Sie die Maschine an, wenn sie einige Lagen gespult hat und schneiden Sie den Faden direkt am Loch an der Spule ab.

6 Starten Sie die Maschine. Wenn die Spule voll ist, stoppt der Vorgang automatisch.

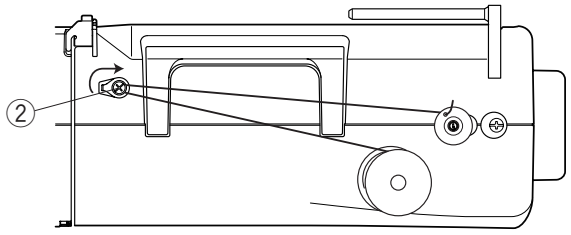
Halten Sie die Maschine an und bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.

6 7



7 Nehmen Sie die Spule vom Spuler. Schneiden Sie den Faden wie gezeigt ab. Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler wieder in die gewünschte Position.

**ANMERKUNG:**
- Die Spuler darf nicht bewegt werden, wenn die Maschine näht.
- Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.




**Spulen mit dem zusätzlichen Garnrollenhalter**

Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle ab und führen Sie ihn um die Spulerspannungsscheibe wie gezeigt. Beginnen Sie mit dem Schritt 2 oben.

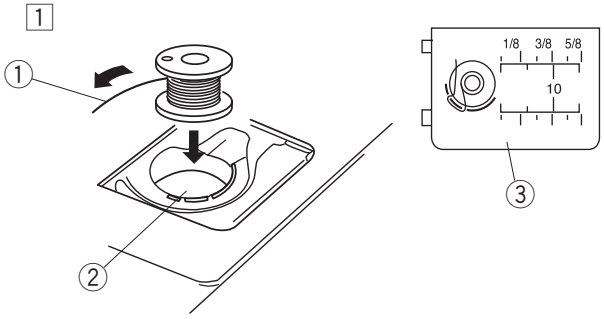
② Spulerspannungsscheibe

## Einsetzen der Spule

**⚠ VORSICHT:**

Schalten Sie den Netzschalter vor dem Einsetzen und Einfädeln der Spule aus.

1 Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen dem Uhrzeigersinn herauslaufen muss, so wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.

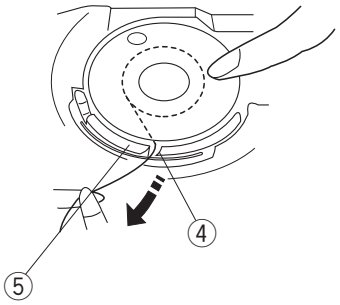



① Fadenende
② Spulenhalter
③ Greiferabdeckplatte

2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze fest, damit sie sich nicht dreht.

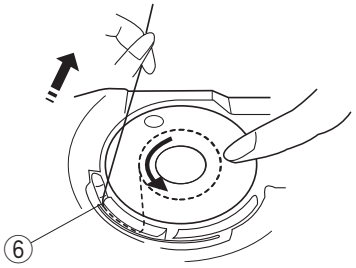
Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenhalter.

Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.




④ Vordere Kerbe
⑤ Führung

3 Ziehen Sie den Faden leicht weiter, bis er in der Seitenkerbe liegt.

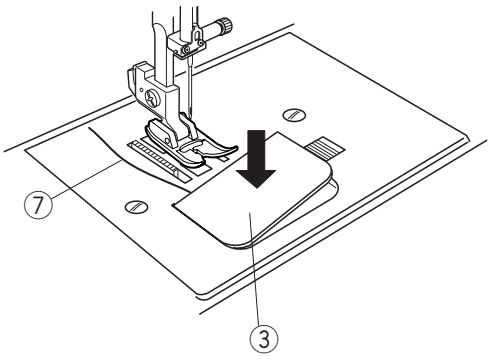



⑥ Seitenkerbe

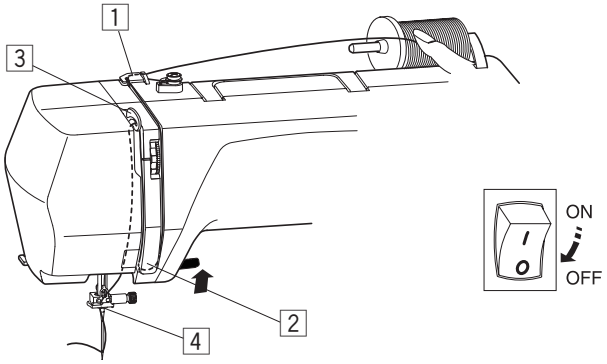
**ANMERKUNG:**
Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 2.

4 Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm heraus.

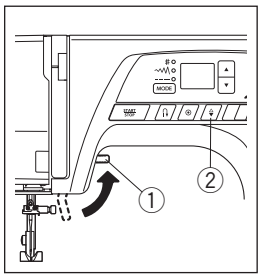
Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckplatte in die Öffnung. Drücken Sie die Greiferabdeckplatte nach unten, um sie dort zu befestigen. Einfädeln - siehe Einfädeltabelle auf der Greiferabdeckplatte.




③ Greiferabdeckplatte
⑦ Faden




## Einfädeln der Maschine



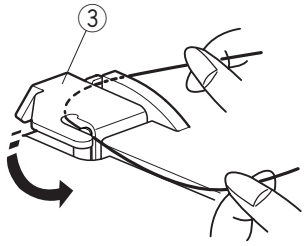

Heben Sie den Nähfußhebel an.
Schalten Sie den Netzschalter ein.
Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel in ihre höchste Stellung zu bringen.
Schalten Sie den Netzschalter aus.

① Nähfußhebel
② Taste zum Hochstellen/ Senken der Nadel

**⚠ VORSICHT:**

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS, bevor Sie die Maschine einfädeln.

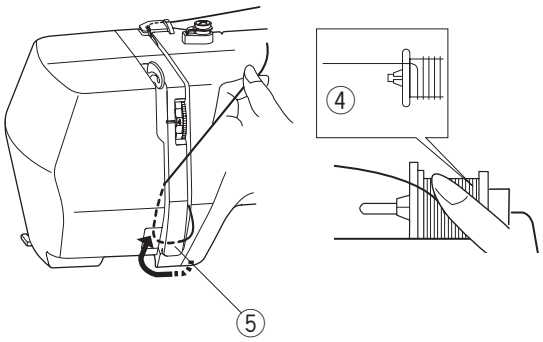
1




1 Führen Sie das Fadenende um die obere Fadenführung.

③ Obere Fadenführung

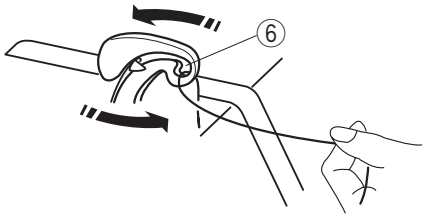
2




2 Halten Sie den Faden an der Garnrolle leicht fest und ziehen Sie dabei den Faden durch den rechten Kanal. Führen Sie den Faden um die Unterseite der Fadenführungsplatte nach oben.

④ Garnrolle
⑤ Fadenführungsplatte

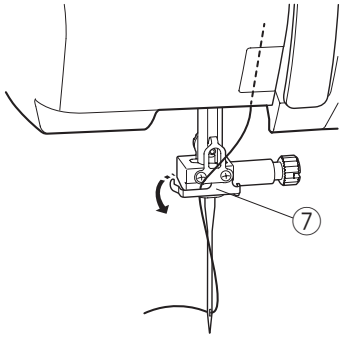
3




3 Ziehen Sie den Faden fest nach oben und zur Rückseite des Fadenhebels. Fädeln Sie ihn dann nach vorne in das Öhr des Fadenhebels.

⑥ Öhr des Fadenhebels

4 5




4 Schieben Sie den Faden auf der linken Seite hinter die Nadelstangen-Fadenführung.

⑦ Nadelstangen-Fadenführung

5 Benutzen Sie den Nadeleinfädler, um die Nadel einzufädeln (Siehe Seite 19).

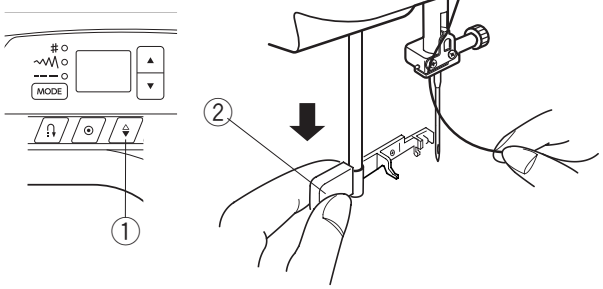
## Nadeleinfädler

**⚠ VORSICHT:**

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter AUS, bevor Sie den Nadeleinfädler benutzen.

**ANMERKUNG:**
Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 oder blaue Nadel verwendet werden. Garnstärken 50 bis 90 werden empfohlen.

1



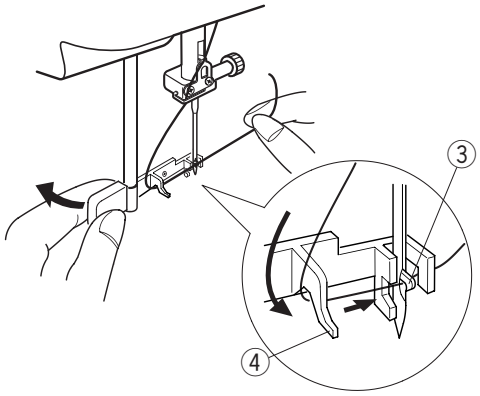

1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel in ihre höchste Stellung zu bringen.

Schalten Sie den Netzschalter aus.

Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
② Nadeleinfädlerknopf

2

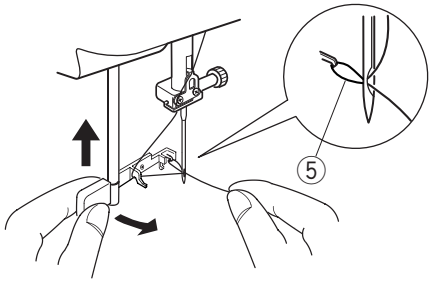



2 Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung gemäß Abbildung, um den Haken in das Nadelöhr zu führen.

Führen Sie den Faden um die Fadenführung und unter den Haken durch.

③ Haken
④ Führung

3

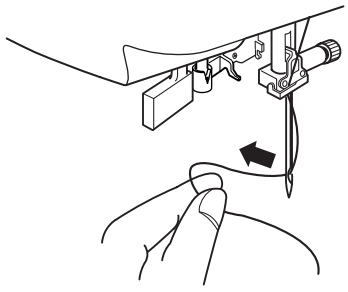



3 Drehen Sie den Knopf in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) und ziehen Sie die Fadenschlinge durch die Nadel.

Schieben Sie den Nadeleinfädler sanft nach oben, so dass die Fadenschlinge nach oben gezogen wird.

⑤ Fadenschlinge

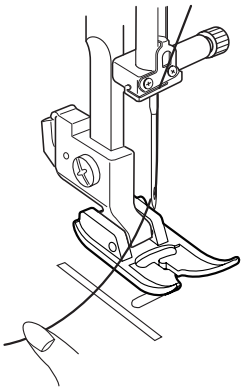
4



4 Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr.

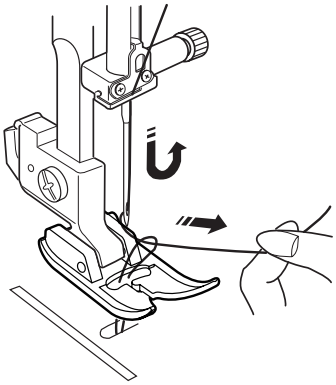
## Heraufholen des Unterfadens

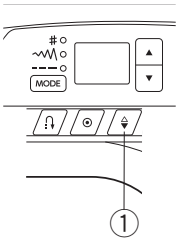
1



1 Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.

2



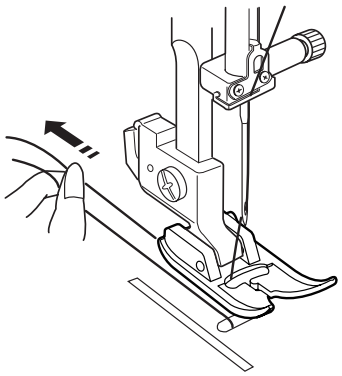



2 Schalten Sie den Netzschalter ein.

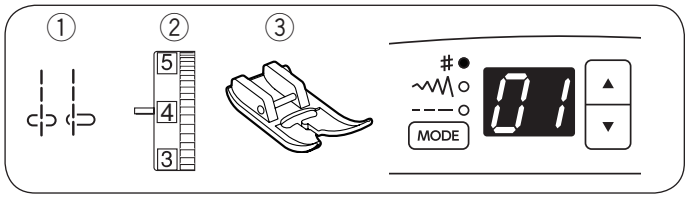
Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen/ Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.

① Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

3



3 Ziehen Sie 10 bis 15 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

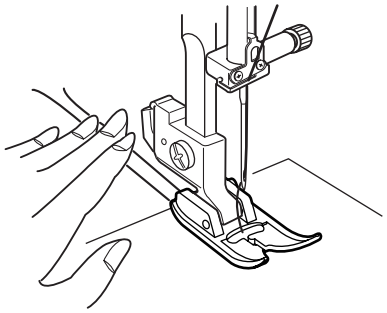



# EINFACHES NÄHEN

## Geradstich

① Stichmuster: 01 oder 04
② Oberfadenspannung: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

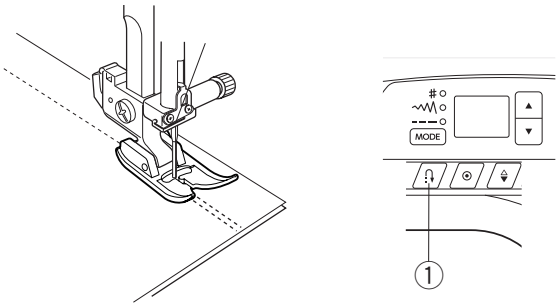
**ANMERKUNG:**
Ziehen Sie beim Nähen mit dem Satinstichfuß F oder dem Knopflochfuß den Faden nach links, um ihn festzuhalten.



### So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie beginnen möchten. Ziehen Sie die Fäden nach hinten, und senken Sie den Fuß ab.
Starten Sie die Maschine.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

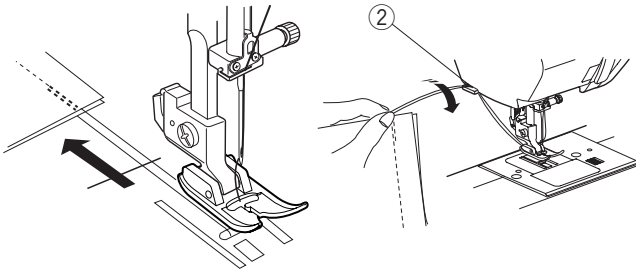



### Sichern der Nähte

Um die Fadenenden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts.
Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

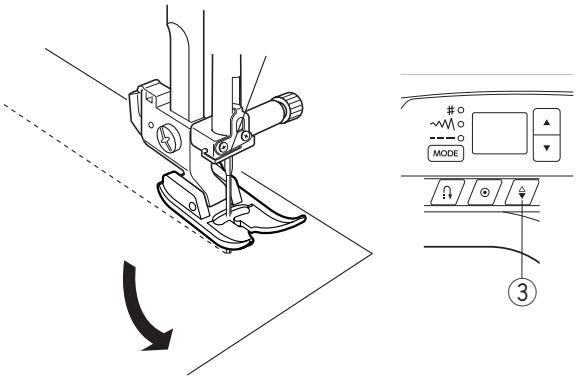
Drücken Sie die Rückwärtstaste einmal beim Nähen des Lock-A-Matic-Stiches (Stichmuster 02) oder Verriegelungsstiches (Stichmuster 03), verriegelt die Maschine die Naht und hält automatisch an.




### Fadenabschneiden

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Spezialfäden oder dicke Fäden (#30 oder dicker) abzuschneiden.
Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, ziehen Sie den Stoff nach hinten heraus. Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.

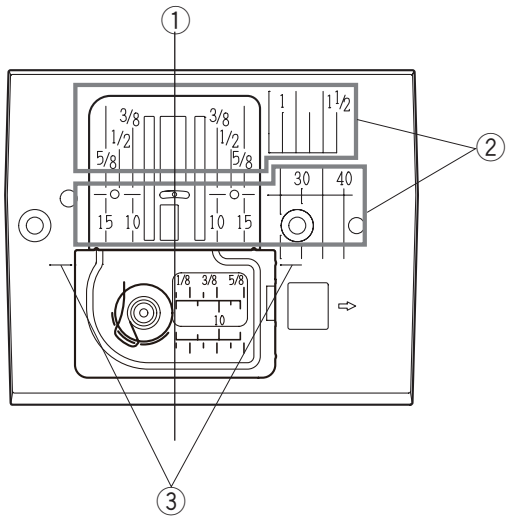
② Fadenabschneider




### Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an.
Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel in den Stoff zu senken.
Heben Sie den Nähfuß an.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, in die neue Nährichtung.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

③ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

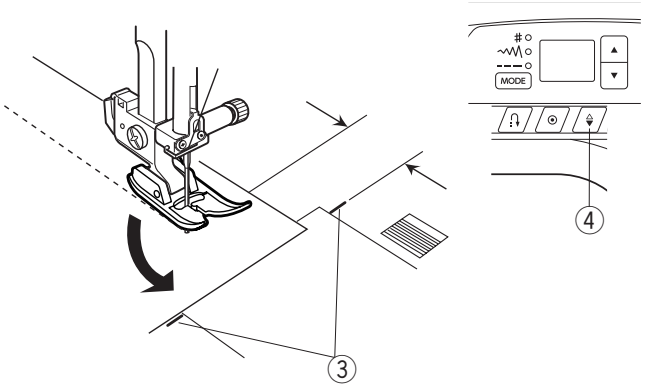



## Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien auf der Stichplatte und der Greiferabdeckung helfen Ihnen dabei, die Breite der Nahtzugabe zu bestimmen.
Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zu der mittleren Nadelposition in Millimeter und Inch an.

① Mittlere Nadelposition
② Nahtführungslinie
③ Eckennähführung

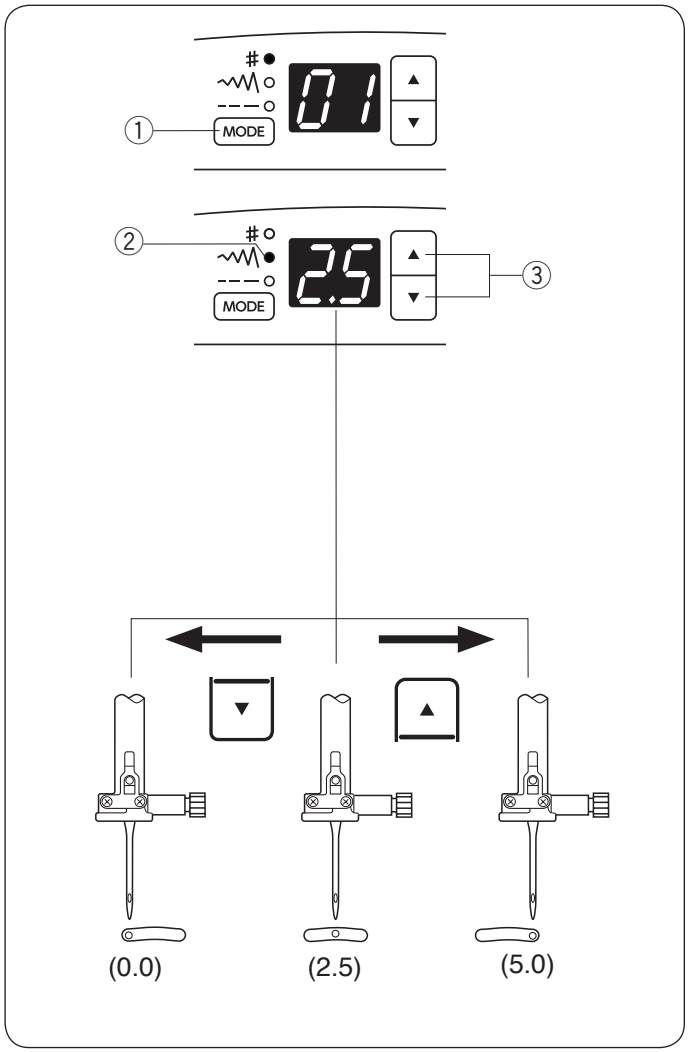
| Nummer | 10 | 15 | 30 | 40 | 3/8 | 1/2 | 5/8 | 1 | 1 1/2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Abstand (cm) | 1 | 1.5 | 3 | 4 | — | — | — | — | — |
| Abstand (Zoll) | — | — | — | — | 3/8 | 1/2 | 5/8 | 1 | 1 1/2 |




## Ändern der Nährichtung um 90°

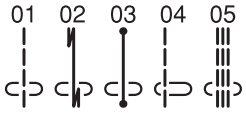
Wenn Sie mit einer Nahtzugabe von 5/8 Inch nähen, können Sie bei einer rechtwinkligen Ecke mit der gleichen Nahtzugabe weiternähen.
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie ③ erreicht hat.
Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff um 90°.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

③ Eckennähführung
④ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel




## Ändern der Nadelsenkposition

Die Nadelsenkposition kann für die geraden Stichmuster 01 bis 05 eingestellt werden.



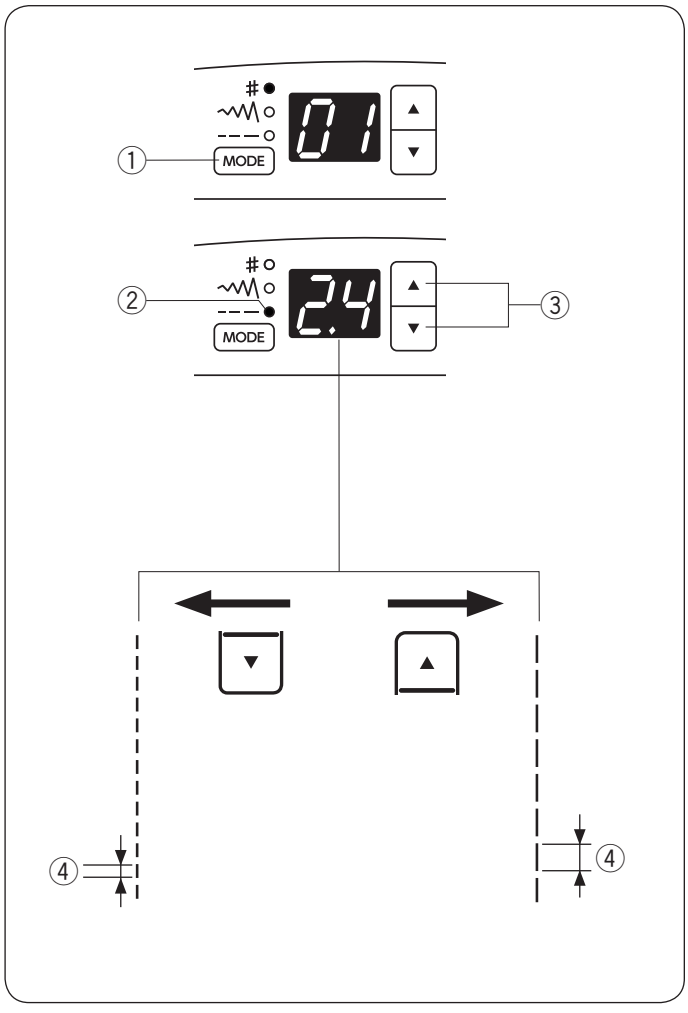

Drücken Sie einmal die Mode-Taste ①.
Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchbreiten-Einstellmodus (⁓).
Auf dem LCD-Bildschirm erscheint die Nadelposition.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe

Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Nadelposition nach links zu bewegen.

Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Nadelposition nach rechts zu bewegen.

③ Einstelltaste




## Ändern der Stichlänge

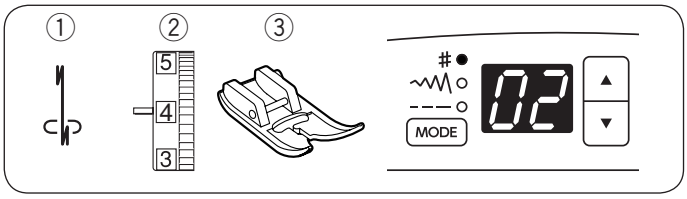
Die Stichlänge kann geändert werden.
Drücken Sie zweimal die Mode-Taste ①.
Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchlängen-Einstellmodus (– – –).
Auf dem LCD-Bildschirm erscheint die Stichlänge.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe

Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichlänge zu verlängern.

Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichlänge zu verkürzen.

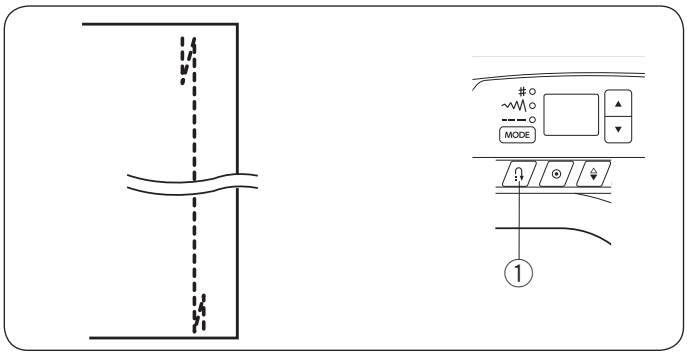
③ Einstelltaste
④ Stichlänge




## Die verschiedenen Geradstiche

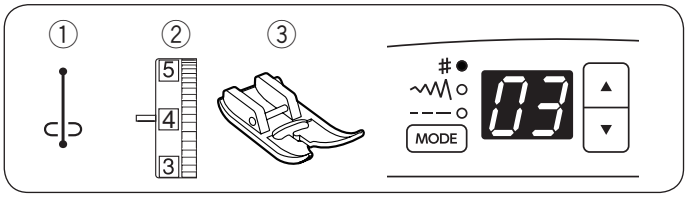
### Vernähstich

① Stichmuster: 02
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



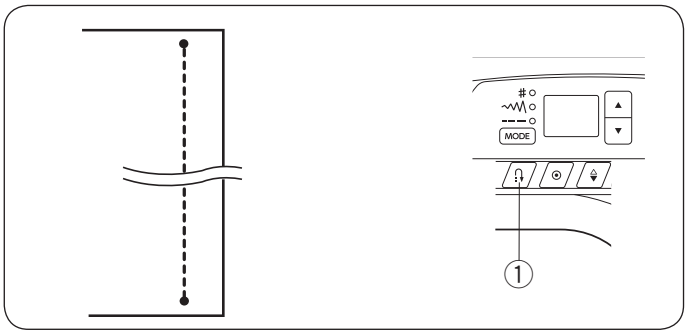

Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu sichern.
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal die Rückwärtstaste. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

① Rückwärtstaste




### Punkt-Vernähstich

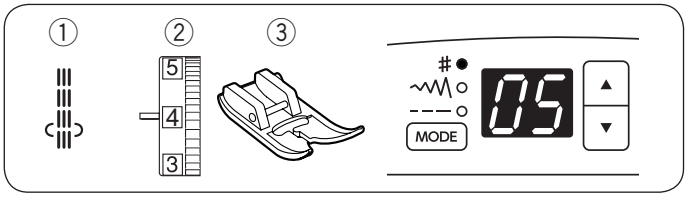
① Stichmuster: 03
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A




Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.

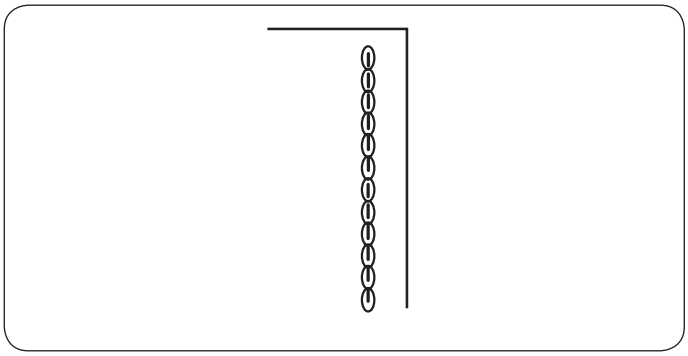
Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante. Die Maschine näht zu Beginn mehrere Vernähstiche auf der Stelle und näht dann weiter vorwärts.
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

① Rückwärtstaste

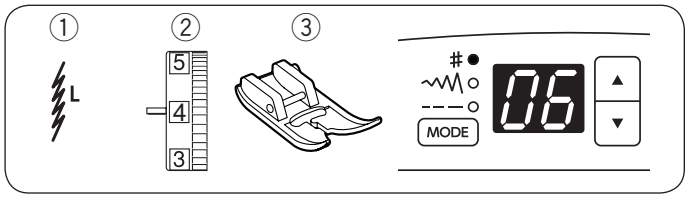


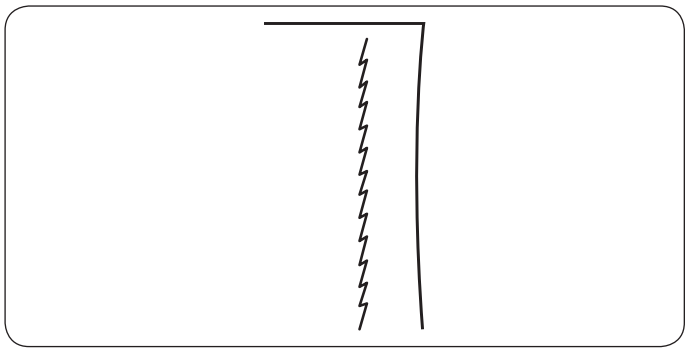

### Dreifacher Stretchstich

① Stichmuster: 05
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn sowohl Elastizität als auch Stabilität erforderlich sind. Er gewährleistet Komfort und Haltbarkeit. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Armlochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcken zu empfehlen, da er zusätzliche Stabilität verleiht.

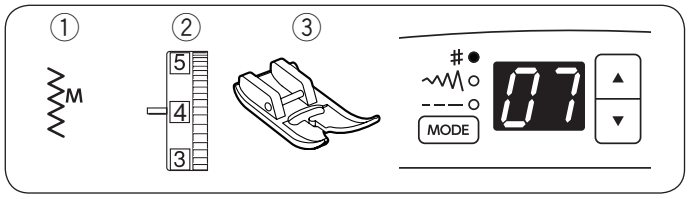


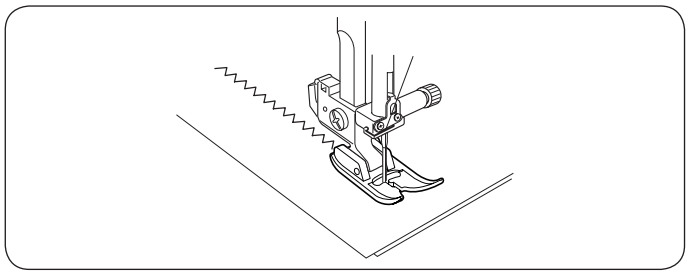



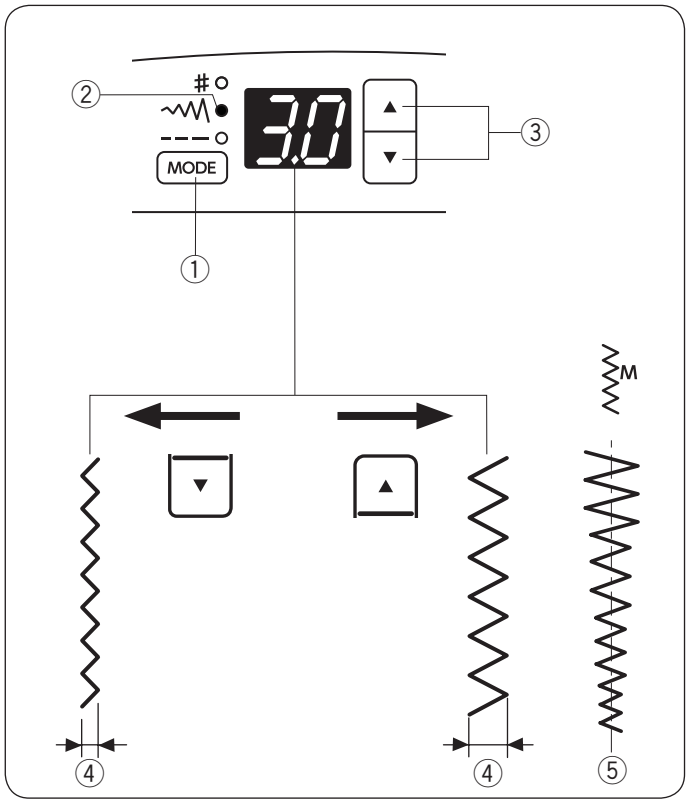
## Stretchstiche

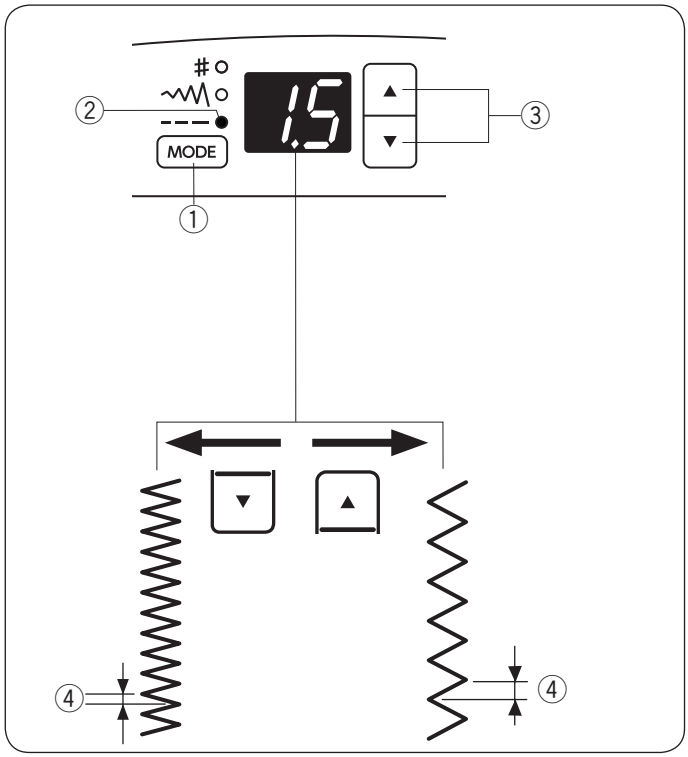
① Stichmuster: 06
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

Dieser schmale Stretchstich ist ideal zum Zusammennähen von Jersey/Strickwaren und schrägen Nähten. Er verhindert, dass sich die Naht kräuselt und ermöglicht, dass sie flach auseinander gelegt werden kann.
Verwenden Sie diesen Stich für feine Stoffe.






## Zick-Zack-Stiche

① Stichmuster: 07
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

Der Zick-Zack-Stich ist ein nützlicher und vielseitiger Stich.
Es dient zum Versäubern, Ausbessern, Applizieren und kann auch als Zierstich verwendet werden.

**ANMERKUNG:**
Verwenden Sie eine Einlage für Stretchstoffe wie Maschenware, Jersey oder Trikot.

### Ändern der Stichbreite

Drücken Sie einmal die Mode-Taste ①.
Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchbreiten-Einstellmodus (⁓⁓).
Auf dem LCD-Bildschirm erscheint die Stichbreite (3,0).

Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichbreite zu verringern.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe
③ Einstelltaste
④ Stichbreite

Die Stichbreite von Stichmuster 07 kann ohne Änderung der mittleren Nadelposition (M) ⑤ geändert werden.

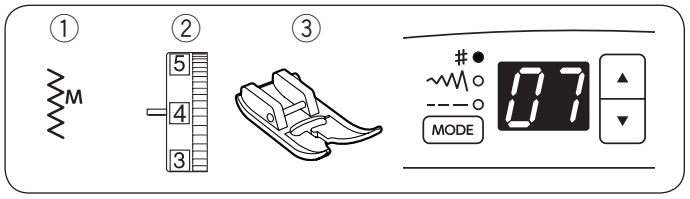
⑤ Mittlere Nadelposition

### Ändern der Stichlänge

Drücken Sie zweimal die Mode-Taste ①.
Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchlängen-Einstellmodus (– – –).
Auf dem LCD-Bildschirm erscheint die Stichlänge (1,5).
Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichlänge zu erhöhen.

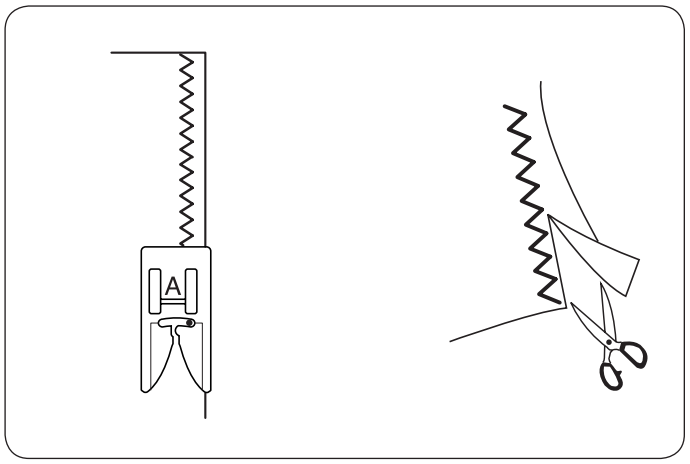
Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichlänge zu verkürzen.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe
③ Einstelltaste
④ Stichlänge



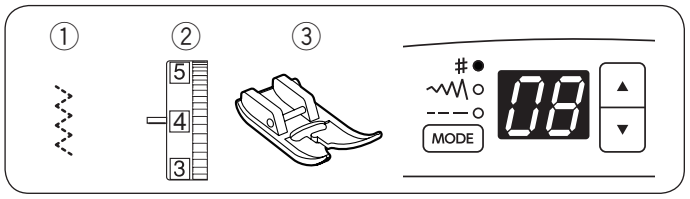

## Die verschiedenen Versäuberungsstiche
## Versäubern mit dem Zick-Zack-Stich

① Stichmuster: 07
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



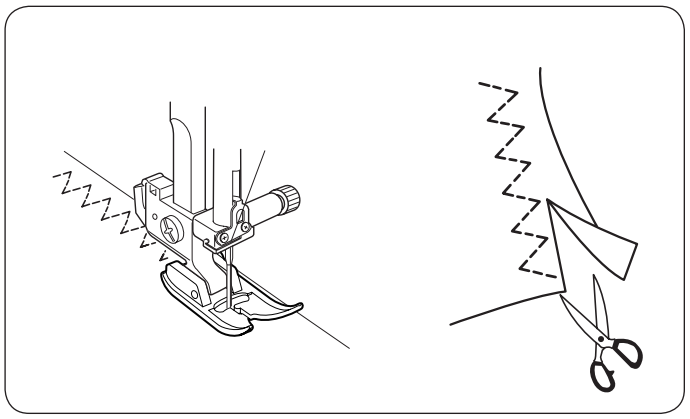

Der Zick-Zack-Stich wird verwendet, um das Ausfransen des Gewebes an den Schnittkanten zu verhindern.

Nähen Sie an der Stoffkante entlang und lassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe daneben stehen. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.
Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.



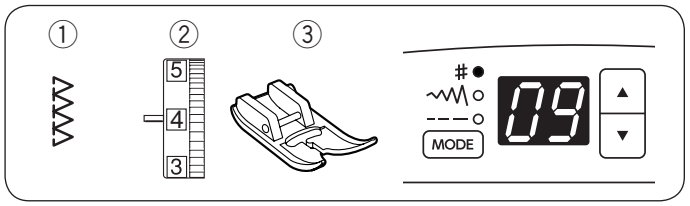

## Mehrfach-Zick-Zack-Stich

① Stichmuster: 08
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



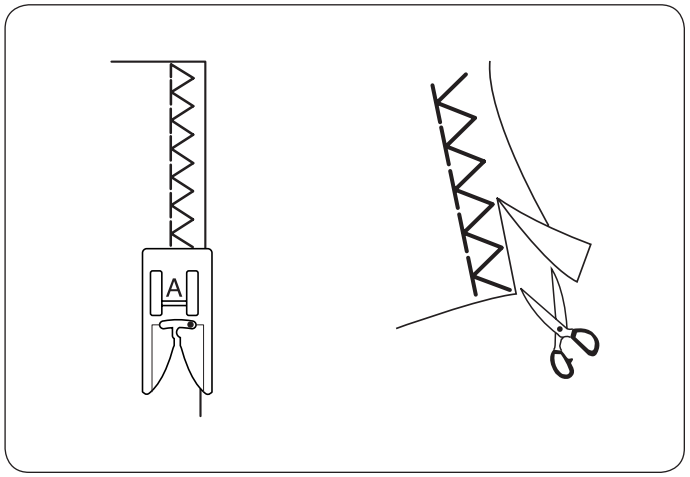
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie an der Stoffkante entlang und lassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe daneben stehen. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.
Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.

Der Stich wird außerdem zum Stopfen und zum Ausbessern von Rissen verwendet.



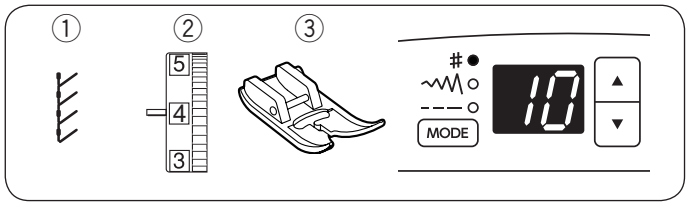

## Überwendlichstich

① Stichmuster: 09
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



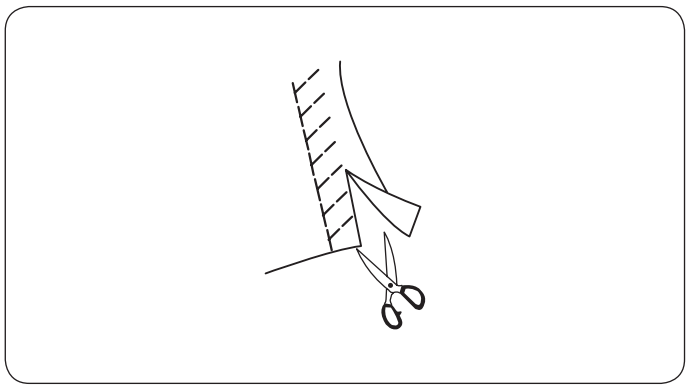

Mit diesem Stich werden Stoffkanten zusammengenäht und gleichzeitig versäubert.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht auseinander gelegt werden müssen.

Nähen Sie an der Stoffkante entlang und lassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe daneben stehen. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.
Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.

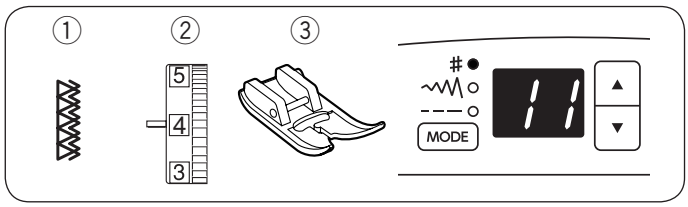



## Sicherheitsnaht

① Stichmuster: 10
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

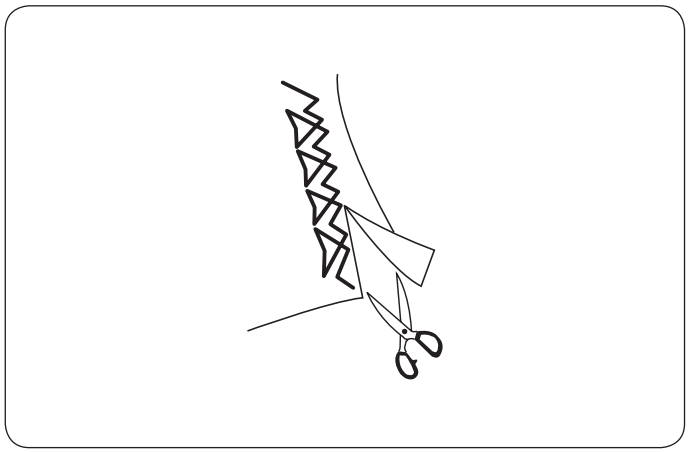


Verwenden Sie den Stoff so, dass eine Nahtzugabe von 1,5 cm übersteht. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff nahe an der Naht ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.



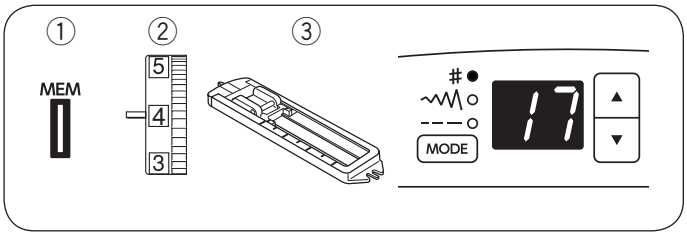

## Doppelter Kantenstich

① Stichmuster: 11
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 7
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A



Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Versäubern von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.

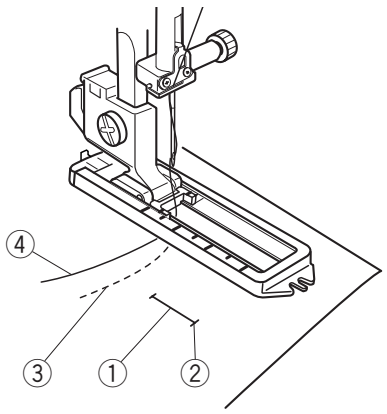
Nähen Sie an der Stoffkante entlang und lassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe daneben stehen. Schneiden Sie den überschüssigen Stoff nahe an der Naht ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.




## Automatisches Knopfloch (eckig)

① Stichmuster: 17
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Knopflochfuß

1




**ANMERKUNG:**
Bei Stretchstoffen ist eine Einlage zu verwenden.

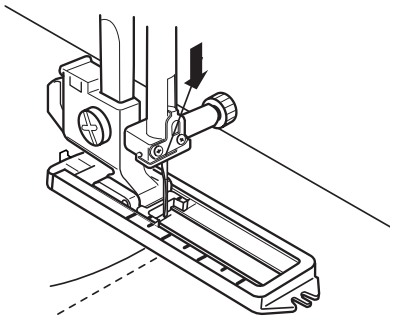
1 Markieren Sie die Knopflochlänge vorsichtig auf dem Stoff.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß, wobei die Knopflochmarkierung auf Sie zu läuft.

Ziehen Sie Unter- und Oberfaden nach links.

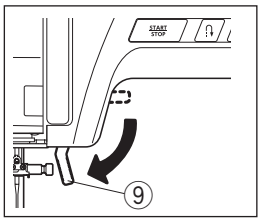
① Knopflochmarkierung
② Anfangsmarkierung
③ Unterfaden
④ Oberfaden

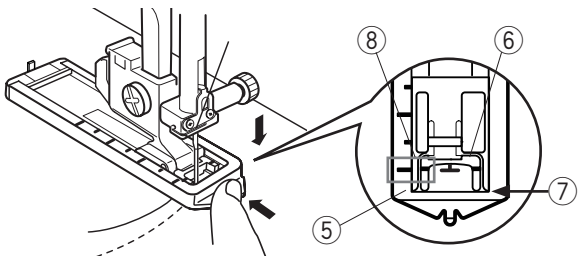
2



2 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.

3



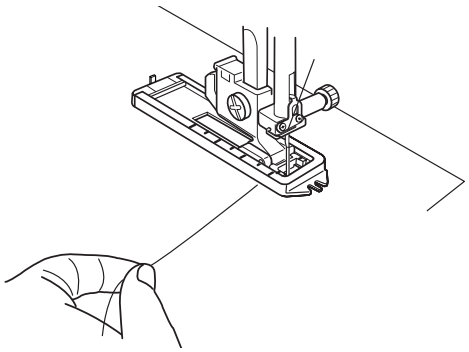

3 Drücken Sie den Knopflochfuß bis zum Anschlag nach hinten.

Stellen Sie sicher, dass sich zwischen dem Schieber und dem Stopper keine Lücke befindet. Die Markierungen am Stopper und am Schieber sind nun auf einer Linie.

Senken Sie den Nähfuß.

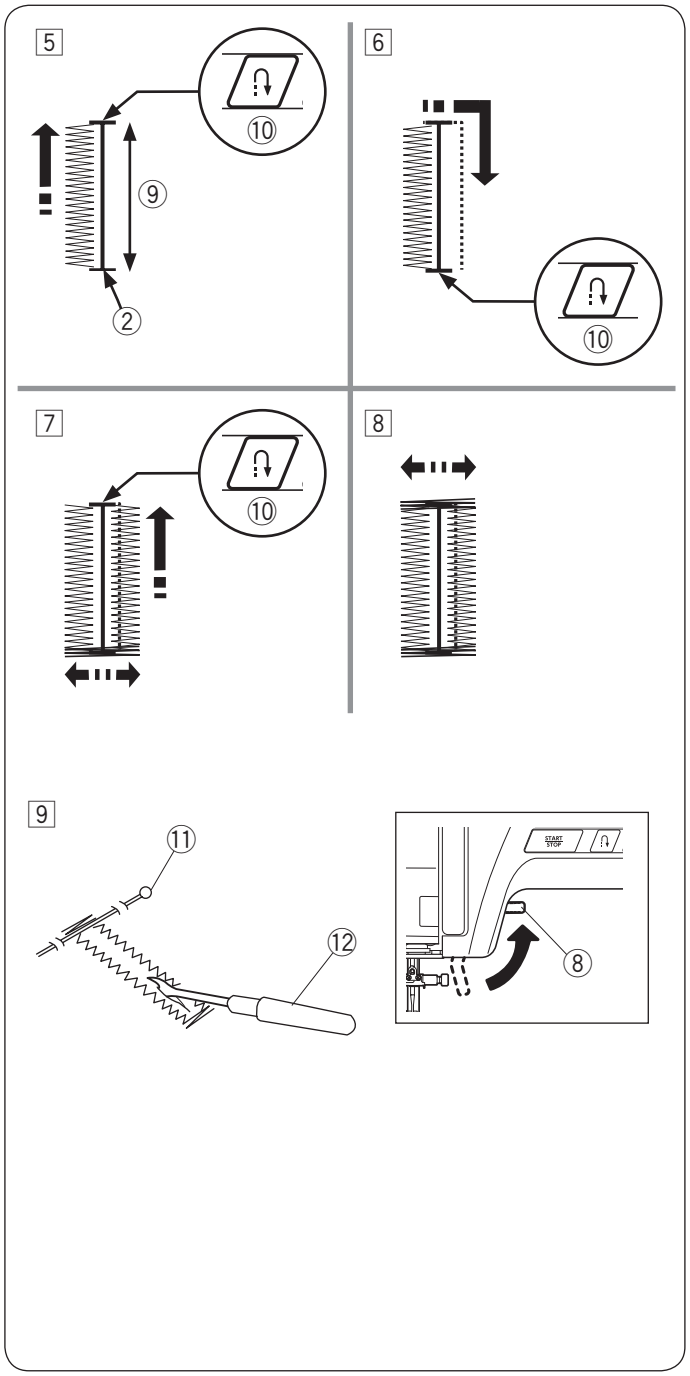
③ Unterfaden
④ Oberfaden
⑤ Anschlag
⑥ Schieber
⑦ Keine Lücke
⑧ Markierung
⑨ Nähfußhebel

4



**ANMERKUNG:**
Die Skala auf dem Schieber ist in 0,5 Zentimeter eingeteilt.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links. Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.




5 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist.

Stoppen Sie die Maschine und drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste.

② Startmarkierung

⑨ Gewünschte Knopflochlänge

⑩ Rückwärtstaste

6 Starten Sie erneut den Nähvorgang, die Maschine näht mit Geradstichen wieder nach vorne.

Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Ausgangspunkt ankommen ist.

Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste.

⑩ Rückwärtstaste

7 Starten Sie erneut den Nähvorgang, die Maschine näht den vorderen Knopflochriegel und die rechte Seite des Knopfloches.

Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Endpunkt ankommen.

Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste.

8 Starten Sie den Nähvorgang erneut, die Maschine näht den hinteren Knopflochriegel und Vernähstiche, und hält dann automatisch.

9 Heben Sie den Nähfußhebel an. Stecken Sie an jedem Ende knapp unterhalb des Riegels eine Stecknadel rein, damit die Riegel beim Öffnen des Knopflochs nicht zerschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.

Schneiden Sie dabei nicht in die Naht.

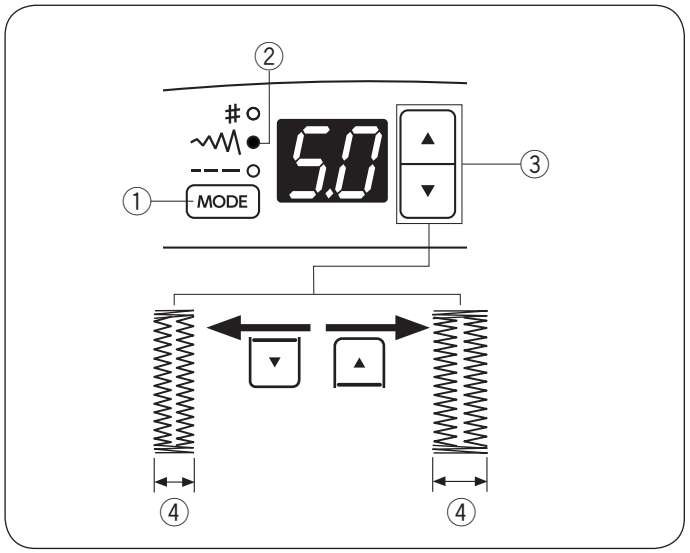
⑧ Nähfußhebel

⑪ Stecknadel

⑫ Nahttrenner

Soll ein weiteres Knopfloch genäht werden, bringen Sie den Stoff in die gewünschte Position und beginnen Sie wieder zu nähen. Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch, das mit dem ersten identisch ist, und hält dann automatisch an.

Um das Knopfloch in einer unterschiedlichen Größen zu nähen, wählen Sie ein anderes Stichmuster aus und wählen Sie erneut das automatische Knopfloch (# 17).



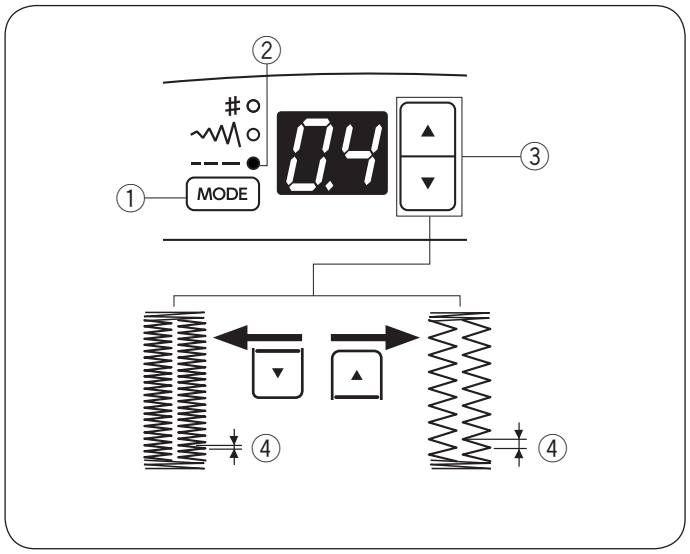

### Ändern der Knopflochbreite

Drücken Sie einmal die Mode-Taste ①. Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchbreiten-Einstellmodus (~W\).
Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Knopflochbreite zu verringern.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe
③ Einstelltaste
④ Knopflochbreite

**ANMERKUNG:**
Die Knopflochbreite ist von 2,5 bis 5,0 einstellbar.



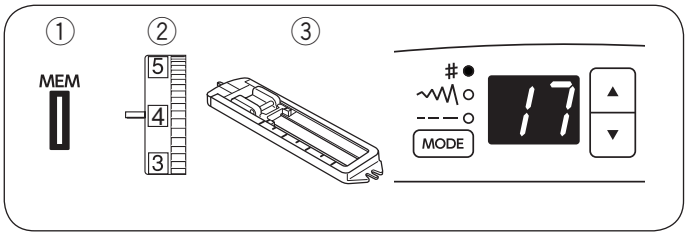

### Ändern der Stichdichte

Drücken Sie zweimal die Mode-Taste ①. Die grüne Lampe ② leuchtet im Stitchlängen-Einstellmodus (– – –).
Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichdichte zu erhöhen.

Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ③, um die Stichdichte zu verringern.

① Mode-Taste
② Grüne Lampe
③ Einstelltaste
④ Stichdichte

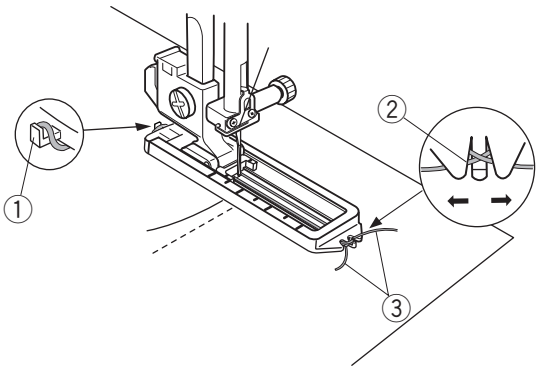
**ANMERKUNG:**
Die Stichdichte ist von 0,2 bis 0,8 einstellbar.




## Knopflöcher mit Einlauffaden

① Stichmuster: 17
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Knopflochfuß

1




1 Gehen Sie genauso vor wie beim Nähen eines eckigen Knopfloches (siehe Seiten 29-30). Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.

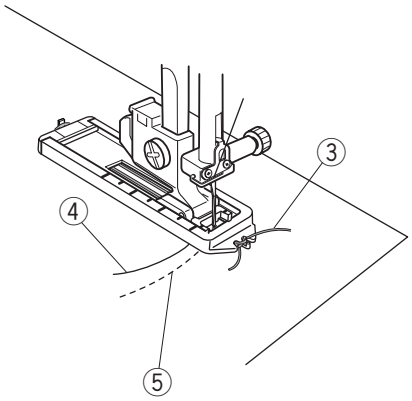
Stellen Sie den Knopflochfuß hoch und legen Sie den Einlauffaden über die Führung an der Rückseite des Knopflochfußes. Ziehen Sie beide Fadenenden unter dem Knopflochfuß in ihre Richtung, so dass sie unter dem vorderen Ende heraushängen.

Haken Sie den Einlauffaden in die Gabeln an der Vorderseite des Automatik-Knopflochfußes ein, um das Fadenende festzuhalten.

Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt und dann den Nähfuß.

① Führung
② Gabeln
③ Einlauffaden

2



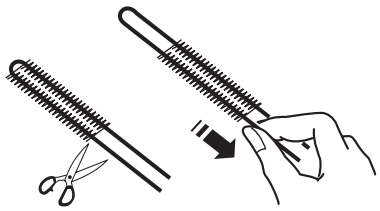

2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie das Knopfloch.

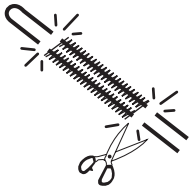
Beide Seiten des Knopfloches und die Knopflochriegel werden über den Einlauffaden genäht.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

③ Einlauffaden
④ Oberfaden
⑤ Unterfaden

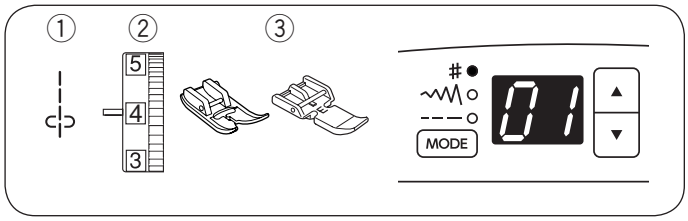
3





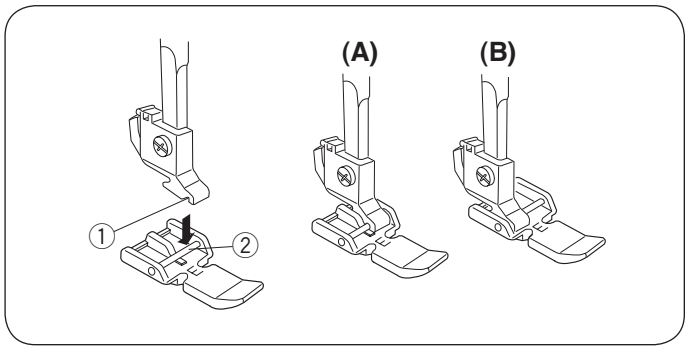
3 Ziehen Sie an den losen Enden des Einlauffadens, um diesen zu spannen. Schneiden Sie den überstehenden Einlauffaden ab.

**ANMERKUNG:**
Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden ab, wenn er am Stoff festgenäht wurde und nicht gezogen werden kann.




## Einnähen von Reißverschlüssen

① Stichmuster: 01
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A
Reißverschlussfuß E

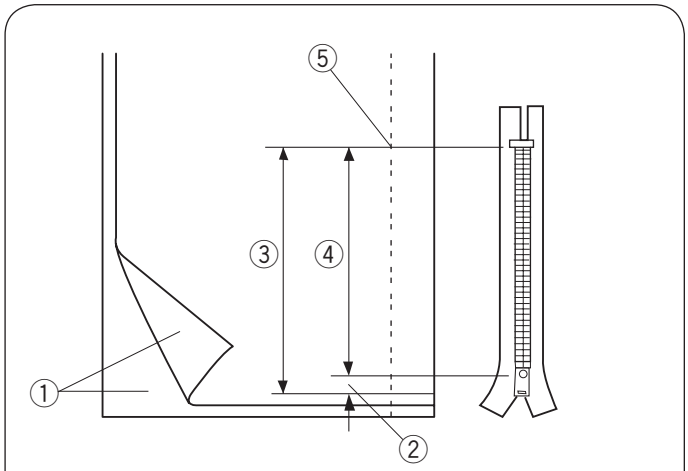



**Anbringen des Reißverschlussfußes**
Fügen Sie den Stift des Reißverschlussfußes in die Rille des Nähfußhalters ein.

① Rille
② Stift

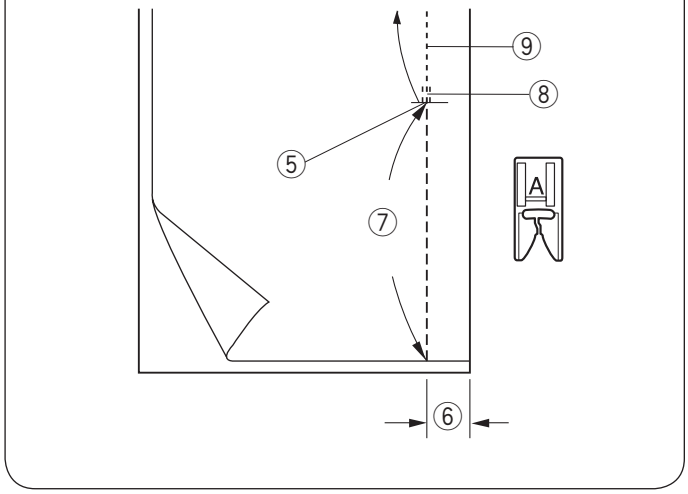
**(A)**: Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.

**(B)**: Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der linken Seite an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.




**Vorbereitung des Stoffes**
Die Größe der Öffnung für den Reißverschluss muss insgesamt 1 cm länger sein als der Reißverschluss.

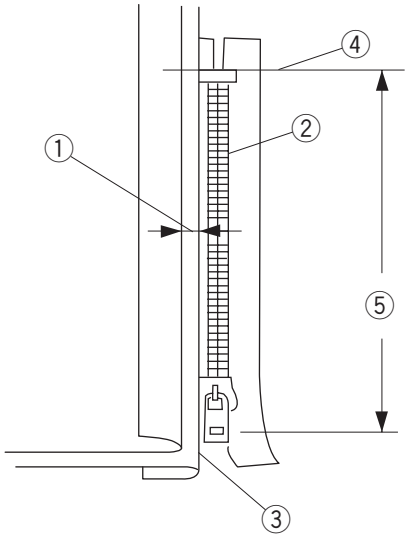
① Rechte Stoffseite
② 1 cm
③ Öffnungsgröße
④ Reißverschlusslänge
⑤ Ende der Reißverschlussöffnung



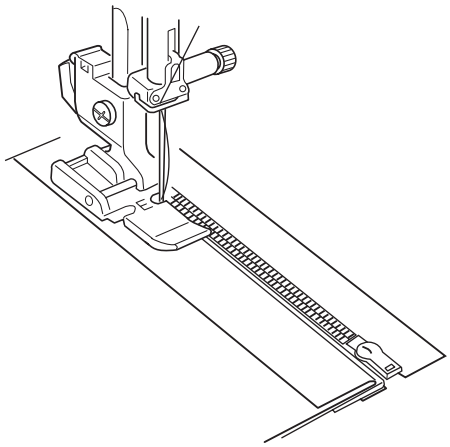

Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes zusammen. Befestigen Sie den Zick-Zack-Fuß und nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm bis zur Reißverschlussöffnung. Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.
Nähen Sie mit Heftstichen (Stichlänge 4,0), um die Reißverschlussöffnung zu schließen (Lockern Sie die Fadenspannung für das Heften auf 1-3).

⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
⑥ 2 cm
⑦ Heften
⑧ Rückwärtsstiche
⑨ Naht

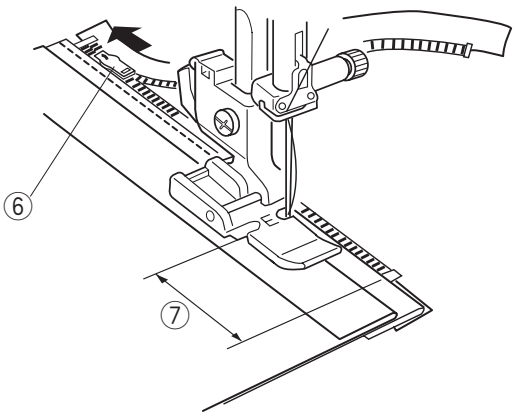
1




2



3




**So beginnen Sie zu nähen**

1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine 0,2 bis 0,3 cm breite Kante zu bilden. Legen Sie die Kante neben die Reißverschlusszähne, und heften Sie den Reißverschluss an. Stellen Sie die Stichlänge und die Fadenspannung wieder auf den Standartwert ein.

① 0,2 – 0,3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Kante
④ Ende der Reißverschlussöffnung
⑤ Öffnungsgröße

2 Bringen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift rechts von der Nut an.

Senken Sie den Fuß auf die Oberseite am unteren Ende des Reißverschlusses, so dass die Nadel den Stoff an der Kante und das Reißverschlussband durchsticht.

**⚠ VORSICHT:**

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß stößt, nachdem Sie diesen befestigt haben.

3 Nähen Sie den Reißverschluss fest.

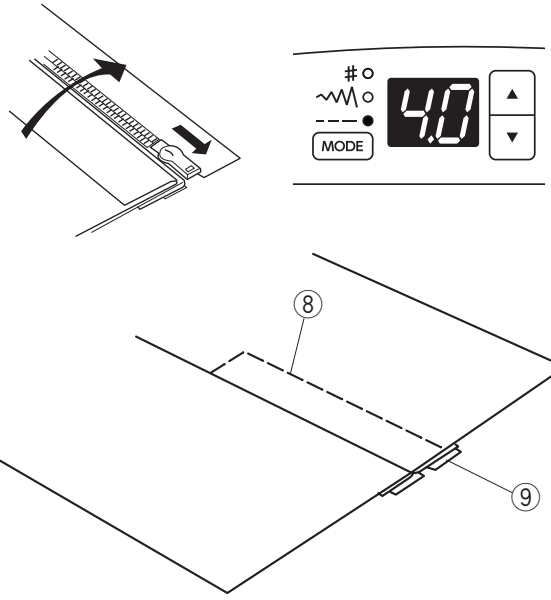
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der Sie den Schieber erreichen.

Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.

Heben Sie den Fuß an, und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht.

⑥ Schieber
⑦ 5 cm

4




4 Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben flach über den Reißverschluss.

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.

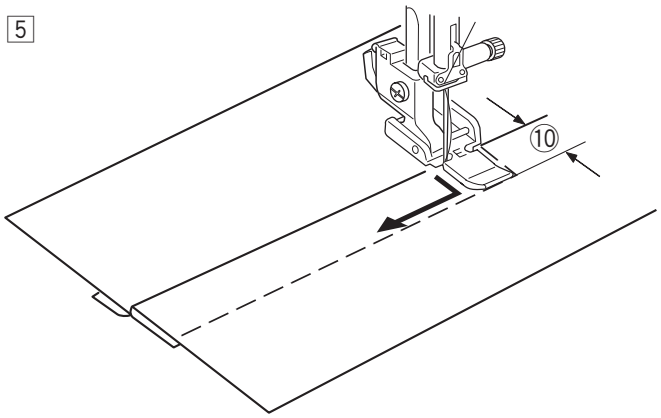
Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0, die Stichbreite auf 3,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1-3.

Heften Sie den Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

⑧ Heftstiche

⑨ Reißverschlussband

5




5 Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift auf der linken Seite an.

Stellen Sie die Stichlänge und Stichbreite auf den Standardwert, und die Fadenspannung auf „4“.

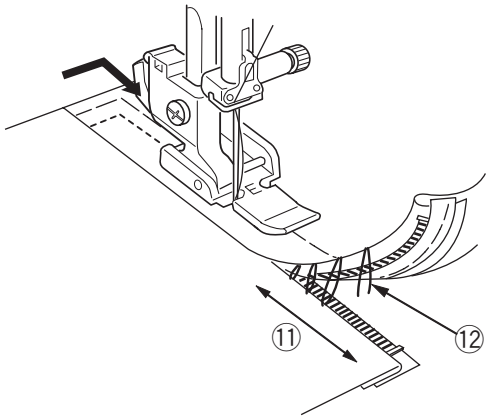
Steppen Sie mit Rückwärts- und Vorwärtsstichen 0,7–1 cm über das Ende der Reißverschlussöffnung. Drehen Sie den Stoff um 90 Grad.

⑩ 0,7-1 cm

**⚠ VORSICHT:**

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß stößt, nachdem Sie diesen befestigt haben.

6



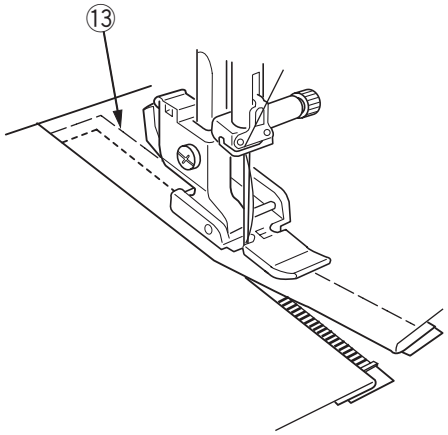

6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an der der Reißverschlussfuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Senken Sie die Nadel in den Stoff und heben Sie den Fuß an. Entfernen Sie die Heftstiche.

⑪ 5 cm

⑫ Heftstiche

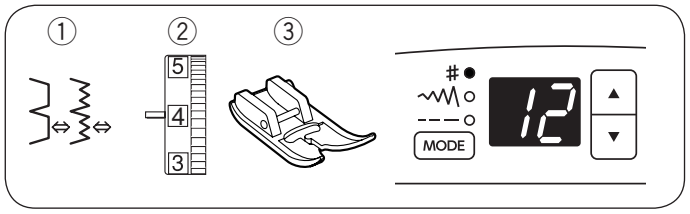
7




7 Öffnen Sie den Reißverschluss und ziehen Sie den Schieber am Fuß vorbei. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

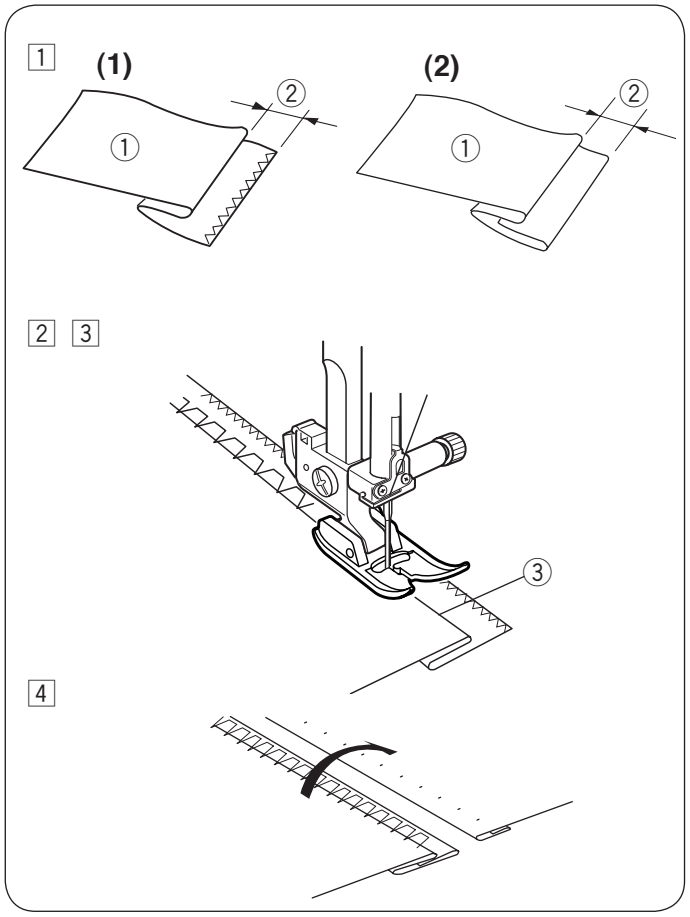
Entfernen Sie nach Beenden des Nähvorgangs die Heftstiche aus dem Oberstoff.

⑬ Heftstiche auf dem Oberstoff




## Blindsaum

| | | |
|---|---|---|
| ① | Stichmuster: | 12 oder 13 |
| ② | Fadenspannungs-Regler: | 1 bis 4 (Stichmuster 12)<br>3 bis 6 (Stichmuster 13) |
| ③ | Nähfuß: | Zick-Zack Fuß A |




1 Falten Sie einen Saum mit der linken Stoffseite nach oben mit einer Zugabe von 0,5 cm.

① Linke Stoffseite
② 0,5 cm

(1) Bei schweren, ausfransenden Stoffen ist die Schnittkante zuerst zu versäubern.

(2) Falten Sie den Saum unter den Stoff, wie für feine und mittelschwere Stoffe dargestellt.

2 Positionieren Sie den Stoff so, dass die Nadel gerade die Kante der Falte durchsticht, wenn die Nadel nach links ausschlägt.

Senken Sie den Nähfuß.

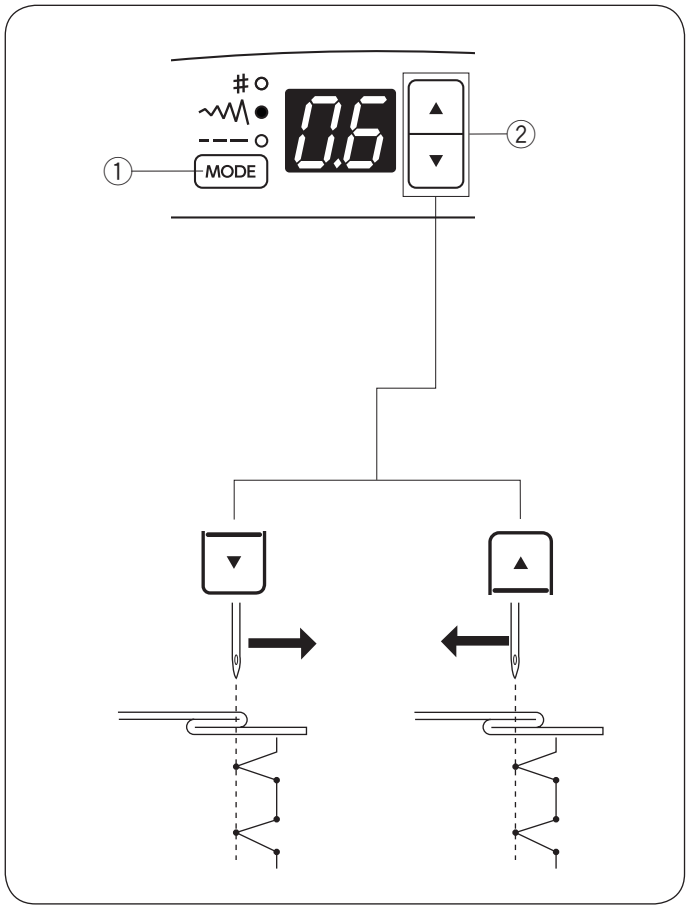
Justieren Sie bei Bedarf die Nadelposition.

3 Nähen Sie langsam an der gefalteten Kante entlang.

③ Gefaltete Kante

4 Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander.

**ANMERKUNG:**
Wenn die Nadel zu weit nach links einsticht, erscheinen die Stiche auf der rechten Stoffseite.




### Einstellen der Nadelsenkposition

Stellen Sie die Nadelposition wie folgt ein:
Drücken Sie die Mode-Taste ①, um den Stichbreiten-Einstellmodus auszuwählen ( ⁓ ).

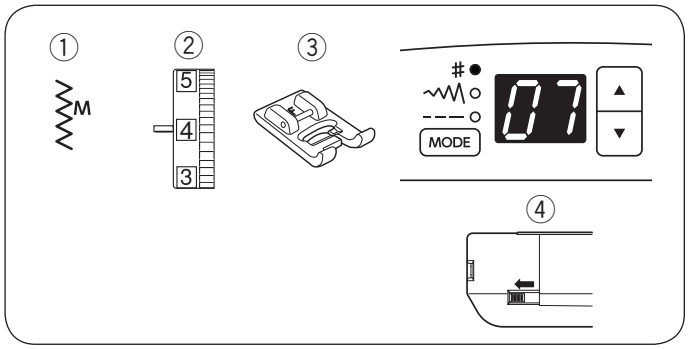
Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste, um die Nadelsenkposition nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste, um die Nadelsenkposition nach links zu bewegen.

① Mode-Taste
② Einstelltaste

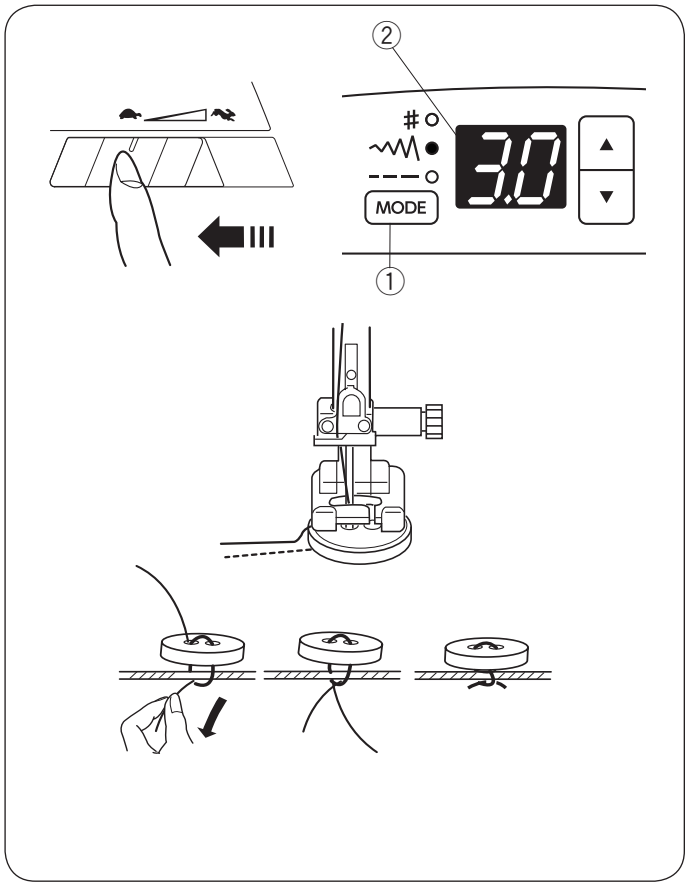
Die Stichlänge ist von 0,0 bis 1,2 einstellbar.

**ANMERKUNG:**
Die Nadelposition kann verändert werden, aber die Stichbreite bleibt gleich.




## Annähen von Knöpfen

| | |
|---|---|
| ① Stichmuster: | 07 |
| ② Fadenspannungs-Regler: | 3 bis 7 |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Transporteur: | Abgesenkt |




Senken Sie den Transporteur (siehe Seite 13).
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf eine niedrigere Geschwindigkeit.

Passen Sie die Löcher im Knopf dem horizontalen Schlitz im Nähfuß an und senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten.

Drücken Sie die Mode-Taste ①, um den Stichbreiten-Einstellmodus auszuwählen (~W\ ).
Verstellen Sie die Stichbreite, so dass die Nadel in das linke Loch im Knopf einsticht.
Drehen Sie das Handrad, um die Nadel in das rechte Loch des Knopfes zu senken. Bei Bedarf kann die Stichbreite erneut reguliert werden.

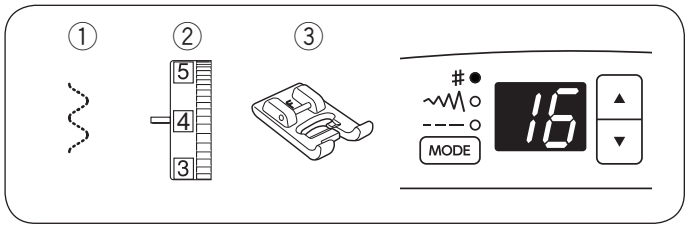
① Mode-Taste
② Stichbreite (für Lochabstand verstellen)

Nähen Sie mehrere Male.

Schneiden Sie nach dem Nähen die Fäden auf eine Länge von 10 cm am Ende ab.

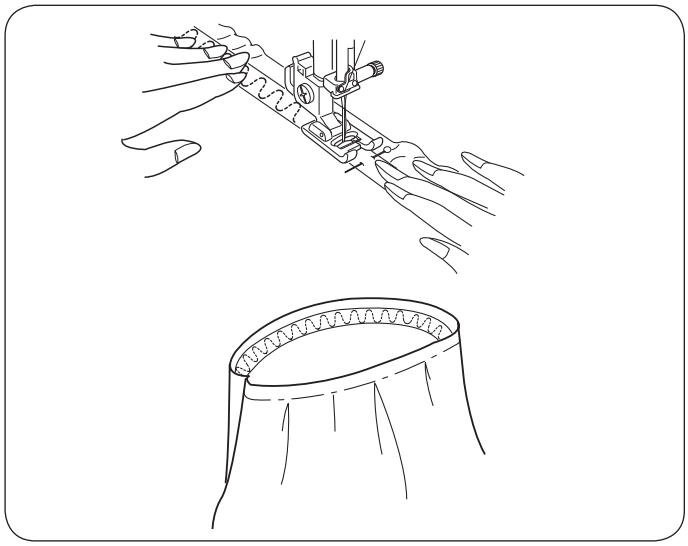
Ziehen Sie am Unterfaden, um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen, und verknoten Sie dann die Fäden.

Nach dem Annähen des Knopfes heben Sie den Transporteur wieder an, um normal zu nähen.
Stellen Sie die Position des Geschwindigkeitsreglers zurück.

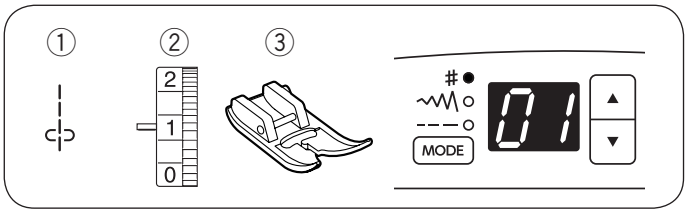



## Gummiband annähen

| | |
|---|---|
| ① Stichmuster: | 16 |
| ② Fadenspannungs-Regler: | 1 bis 4 |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |



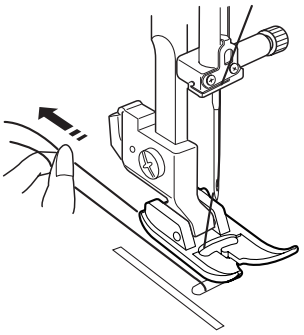
Markieren Sie die Gummibandlänge in Viertel. Ordnen Sie die Markierungspunkte der Vorderen Mitte, Rückseitigen Mitte und den Seitennähten zu, und stecken Sie das Gummiband an den Stoff.
Legen Sie das Gummiband unter den Nähfuß und nähen Sie es fest, während Sie es gleichmäßig dehnen.




## Kräuseln

① Stichmuster: 01
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A

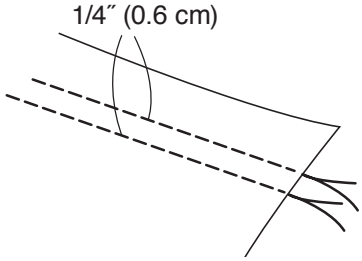
1



1 Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und vergrößern Sie die Stichlänge auf 4,0.

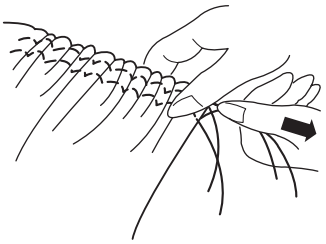
Ziehen Sie 10 cm des Ober- und Unterfadens nach hinten unter den Nähfuß (siehe Seite 20).

2



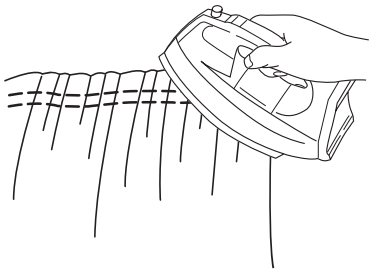

2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm. Verknoten Sie die Fäden am Nahtanfang.

3



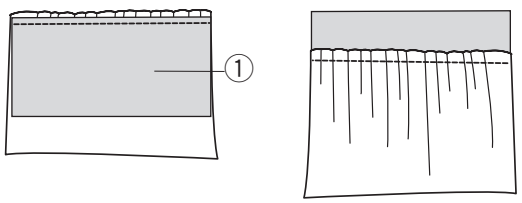
3 Ziehen Sie am Nahtende an den Fäden, um den Stoff zu kräuseln.

4



4 Verknoten Sie die Fäden am Nahtende und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig über den Stoff.

5



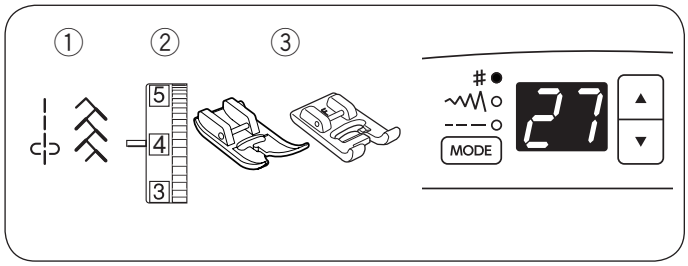

5 Bereiten Sie den Stoff vor, um die Kräuselung anzunähen. Stellen Sie die Fadenspannung wieder auf „4“ ein und verringern Sie die Stichlänge auf „2,4“ (Standardeinstellungen).

Legen Sie den gekräuselten Stoff und den nicht gekräuselten Stoff ① rechts auf rechts.

Nähen Sie eine Reihe Geradstiche zwischen die zwei Kräuselnähte.

Entfernen Sie die beiden Kräuselnähte.

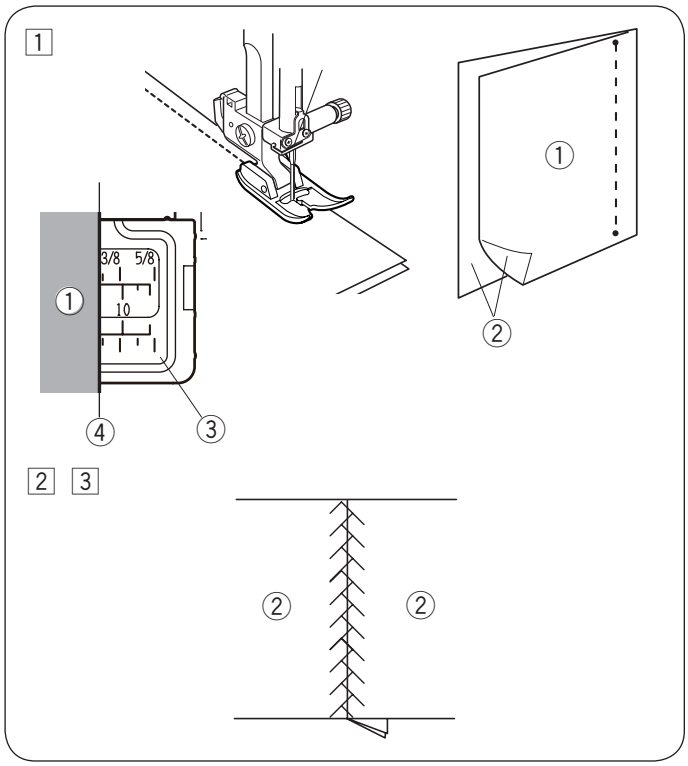
**ANMERKUNG:**
Sie können den Geradstich unter die beiden Kräuselnähte setzen und müssen die Kräuselnähte dann nicht entfernen.




# ZIERSTICHE

## Patchwork

① Stichmuster: 01 und 27
② Fadenspannungs-Regler: 2 bis 6
③ Nähfuß: Zick-Zack Fuß A
Satinstichfuß F




1 Bringen Sie den Zick-Zack Fuß A an.

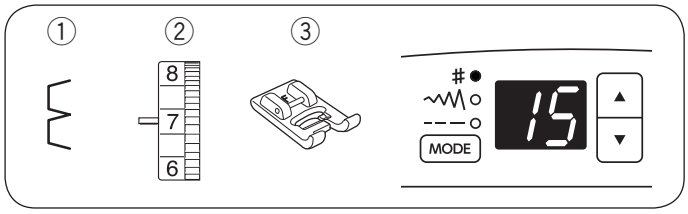
Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen. Wählen Sie Muster 01. Führen Sie die Stoffkante an der rechten Fußkante entlang, um eine genaue Nahtzugabe von 1/4″ einzuhalten.

① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Greiferabdeckplatte
④ 1/4″- Saumführungslinie

2 Ersetzen Sie den Nähfuß mit Satinfuß F.
Wählen Sie Patchwork-Muster 27.

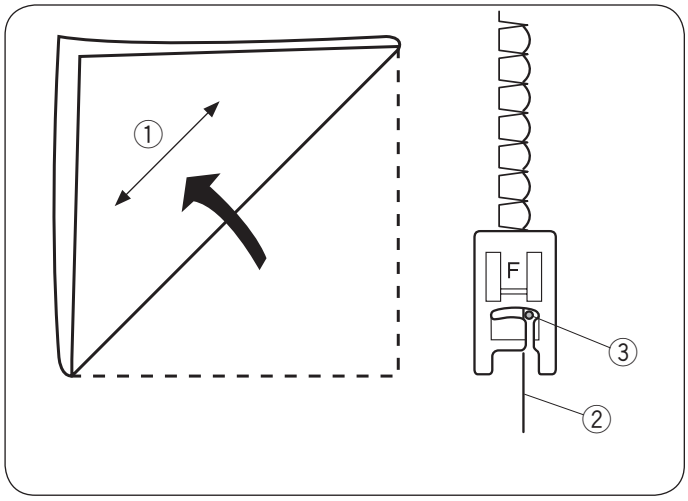
3 Legen Sie die Nahtzugabe zur Seite und bügeln Sie den Stoff flach.

Nähen Sie das Stichmuster auf der rechten Stoffseite über die Mitte der Naht.




## Muschelsaum

① Stichmuster: 15
② Fadenspannungs-Regler: 6 bis 8
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

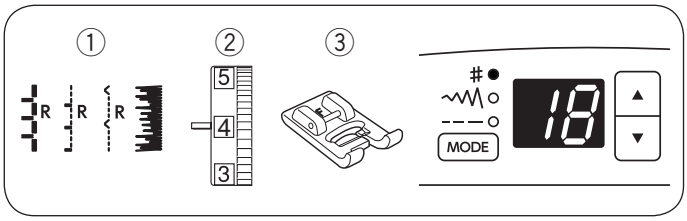


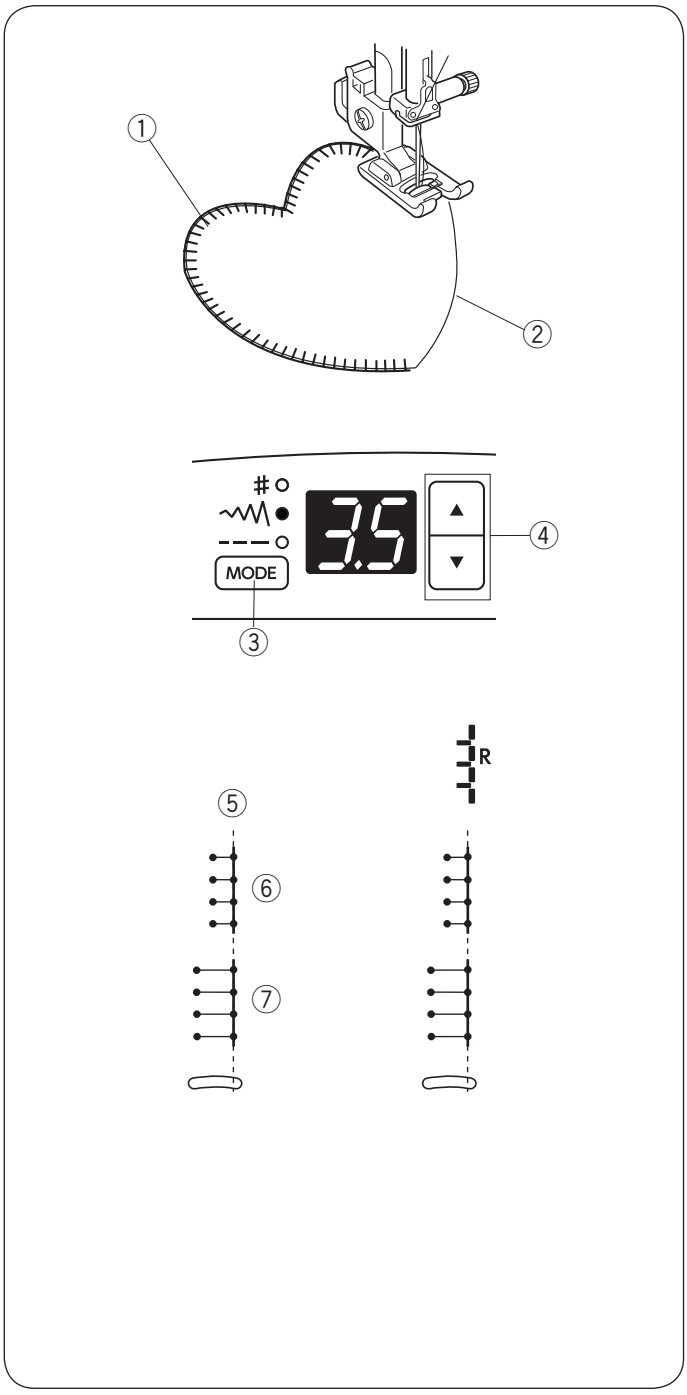

Benutzen Sie einen feinen Stoff (wie z.B. Trikot).
Falten Sie den Stoff wie abgebildet diagonal, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Nähen direkt neben der Faltkante einsticht.

① Stoff diagonal falten
② Gefaltete Kante
③ Rechte Nadelsenkposition

Sollen Muschelsäume in Reihen genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.
Muschelsäume können in beliebiger Richtung in Maschenware und in weiche, seidige Webstoffe genäht werden.




## Applikation

| | |
|---|---|
| ① Stichmuster: | 18 |
| ② Fadenspannungs-Regler: | 1 bis 4 |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Fußdruckregler: | 1 bis 3 |

* Die Stichmuster 19 bis 21 können ebenfalls benutzt werden.

Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
Senken Sie die Nadel am äußeren Rand der Applikation ab.
Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel genau neben der äußeren Kante der Applikation einsticht.

① Applikation
② Äußere Kante

Wenn Sie an einer Ecke ankommen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff an der äußeren Kante der Applikation.
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um die Nadel.

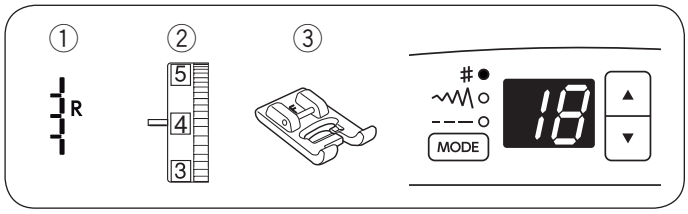
• **Einstellen der Stichbreite**

Wählen Sie Muster 18.
Drücken Sie die Mode-Taste ③, um den Stichbreiten-Einstellmodus auszuwählen ( ).
Drücken Sie das „▼“ Zeichen auf der Einstelltaste ④, um die Stichbreite zu verringern ⑥.
Drücken Sie das „▲“ Zeichen auf der Einstelltaste ④, um die Stichbreite zu erhöhen ⑦.

③ Mode-Taste
④ Einstelltaste

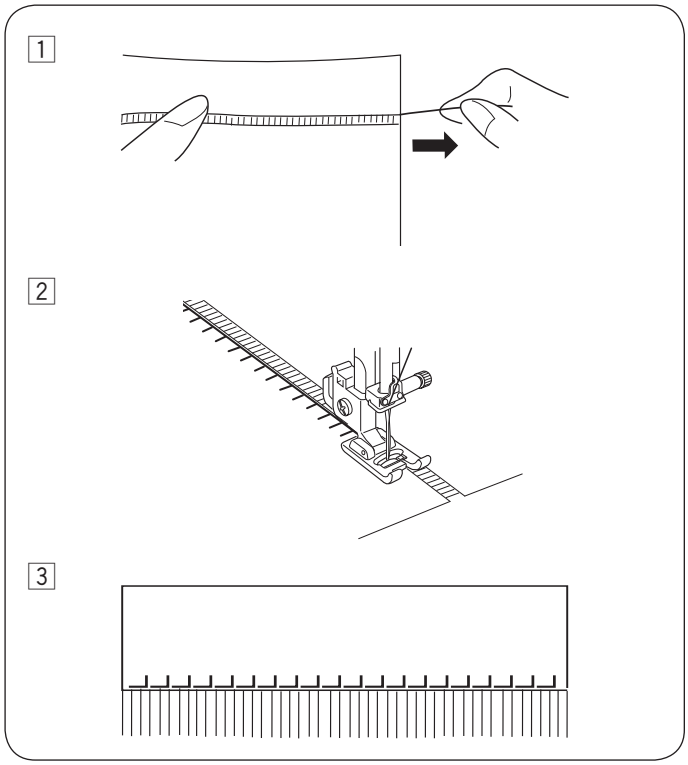
Die Stichbreite wird auf Grundlage der Nadelposition ⑤ variiert.

Die Stichmuster 18-20 haben die rechte Nadeleinstichposition fixiert. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.




## Fransen

① Stichmuster: 18
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

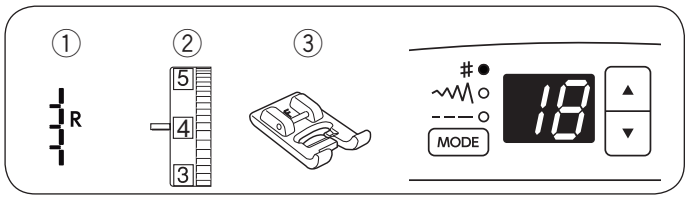



Fransen verleihen Tischwäsche und Schultertüchern einen besonderen Reiz. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht heraus gezogen werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff im Fadenlauf zu. Entfernen Sie einen einzigen Faden an der Stelle, wo die Fransen beginnen sollen.

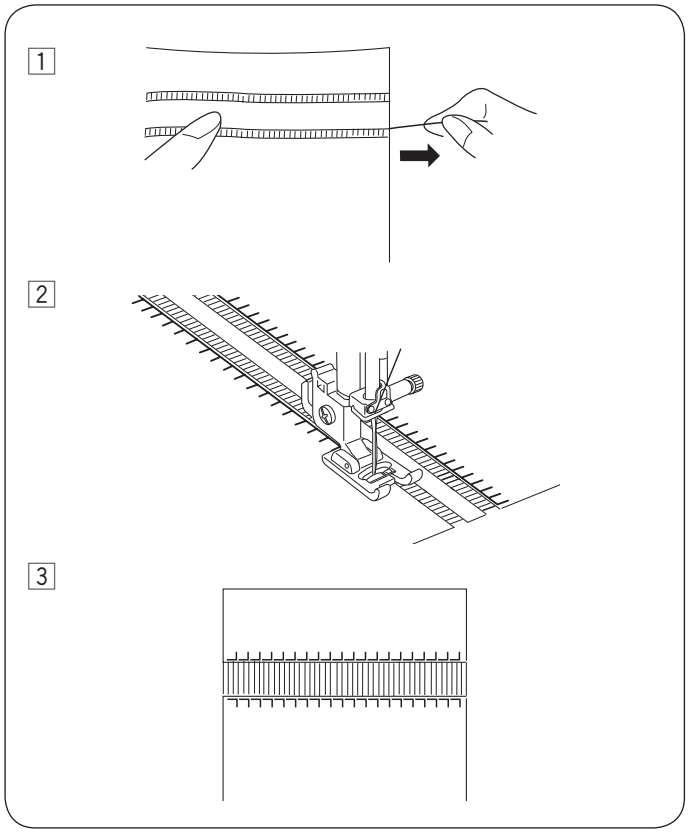
2 Nähen Sie an der linken Seite entlang, so dass die Stiche rechts in die Lücke einstechen.

3 Entfernen Sie alle überschüssigen Fäden rechts von der Naht, um Fransen zu bilden.




## Hohlsaumarbeit

① Stichmuster: 18
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F



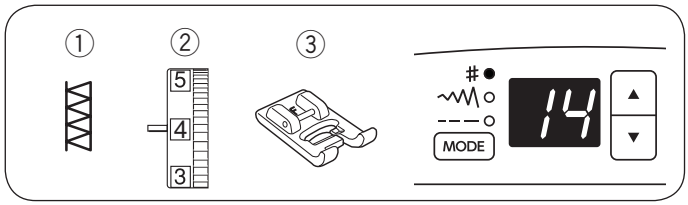

Bei der Hohlsaumarbeit verwenden Sie dieselbe Methode wie beim Fransen bilden. Verwenden Sie dazu einen festen Webstoff wie z.B. Leinen, aus dem Fäden leicht gezogen werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff im Fadenlauf zu.

Bestimmen Sie die Breite des Hohlsaumes und ziehen Sie an der gewünschten Stelle mehrere Stofffäden heraus.

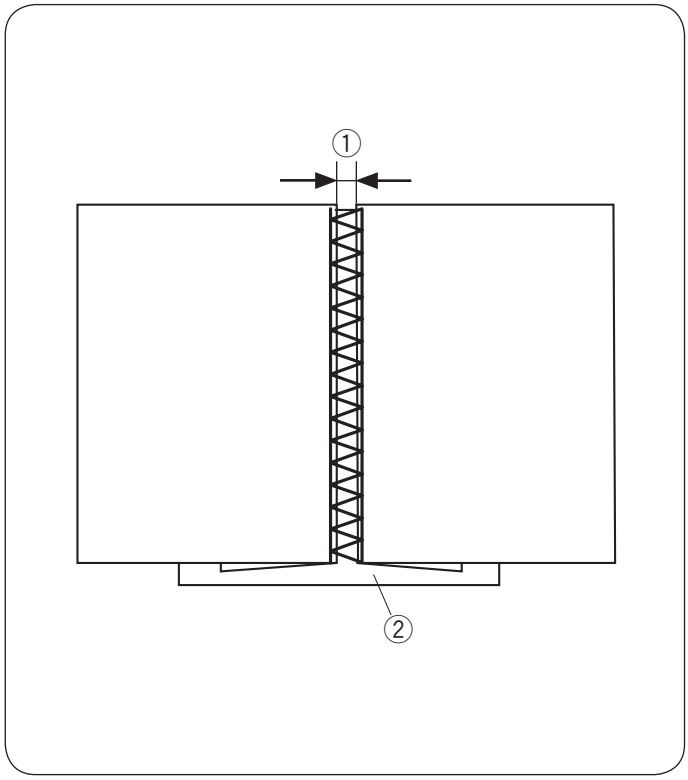
2 Nähen Sie an der linken Seite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die Stiche rechts in die Lücke einstechen. Nach Abschluss der linken Seite, drehen Sie den Stoff um 180°. Nähen Sie die andere Seite.

3 Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.




## Saumstich

| | |
|---|---|
| ① Stichmuster: | 14 |
| ② Fadenspannungs-Regler: | 3 bis 6 |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |

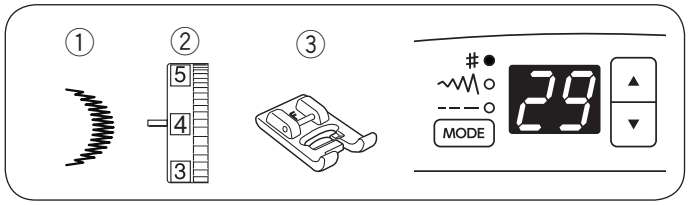



Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke zusammenzufügen, und der Näharbeit einen Hohlsaumeffekt und ein besonderes Aussehen zu verleihen.

Legen Sie die Stoffkanten mit einer Nahtzugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie diese.
Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,3 bis 0,4 cm auf ein Stück Papier oder auf ein Stickvlies.

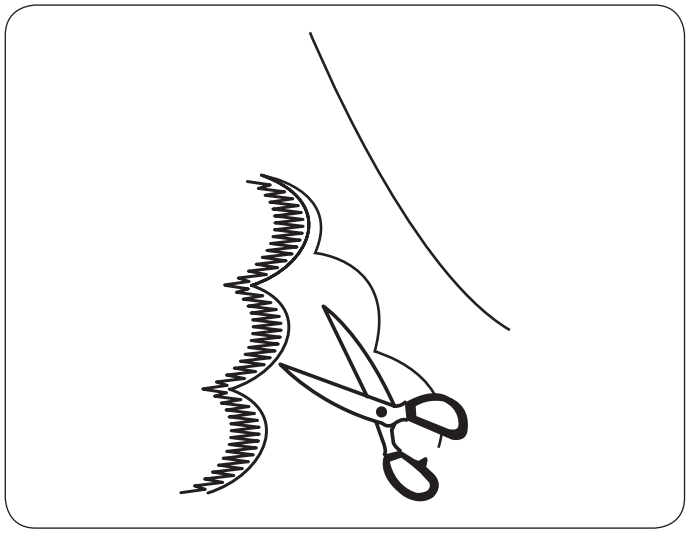
Nähen Sie und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante einsticht.
Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie das Papier oder das Vlies.

① 0,3 bis 0,4 cm
② Papier



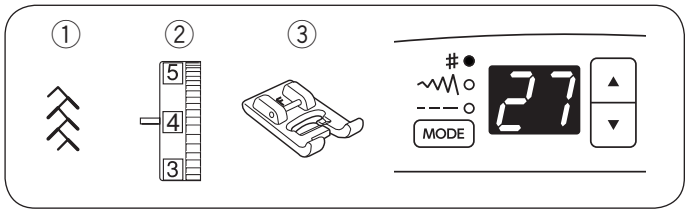

## Bogenstich

| | |
|---|---|
| ① Stichmuster: | 29 |
| ② Fadenspannungs-Regler: | 1 bis 4 |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack Fuß A |



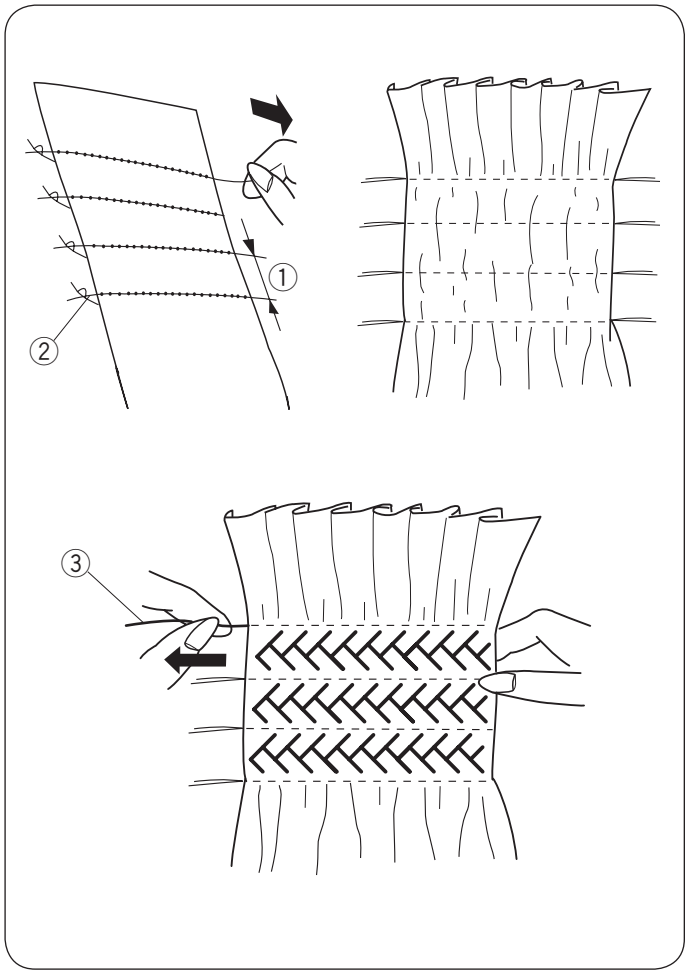
Nähen Sie die Bogenstiche im Abstand von ca. 1 cm innen an der Stoffkante entlang.

Beschneiden Sie wie gezeigt die Außenkante der Stiche. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchschneiden




## Smoken

① Stichmuster: 27
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Das Stichmuster 22 kann ebenfalls benutzt werden.




Smoken ist eine feine Verzierung, die für Kinderkleidung oder Damenblusen benutzt wird.

Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Baumwollstoff oder Musselin aus.
Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf „4,0“ ein und lockern Sie die Fadenspannung.
Nähen Sie gerade Nähte mit 1 cm Abstand auf den zu smokenden Bereich. Verknoten Sie die Fäden an einem Ende.

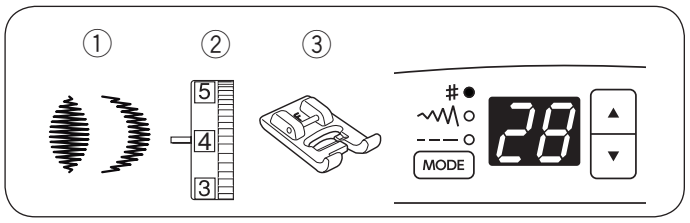
**ANMERKUNG:**
Holen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende des Ober- und Unterfadens nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.

Ziehen Sie an der anderen Kante an den Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

① 1 cm
② Verknoteter Faden

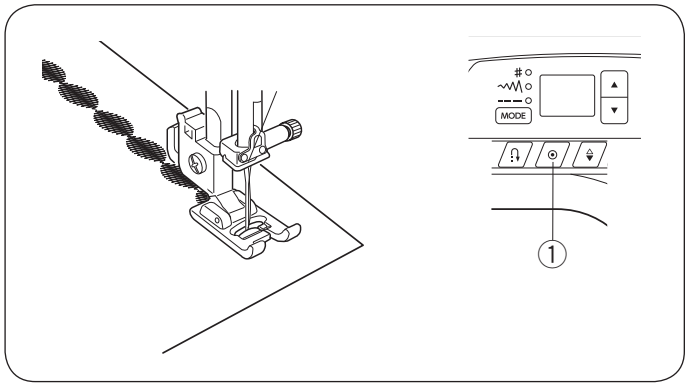
Stellen Sie die Fadenspannung auf 3-6 ein und wählen Sie ein Smokstichmuster.
Nähen Sie das Smokstichmuster zwischen den Reihen mit den Geradstichen.
Entfernen Sie die Geradstiche, indem Sie sie herausziehen.

③ Geradstich



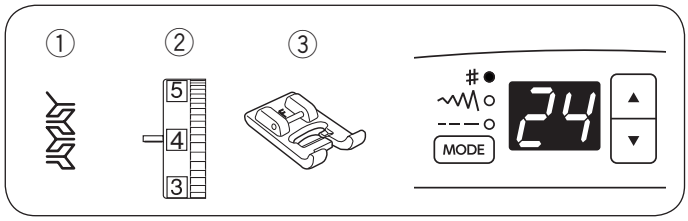

## Satinstiche

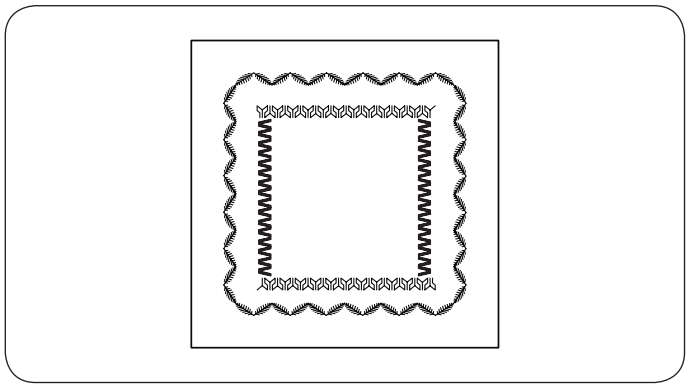
① Stichmuster: 28
② Fadenspannungs-Regler: 1 bis 4
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
* Das Stichmuster 29 kann ebenfalls benutzt werden.




Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn Stretchstoffe auf der linken Seite mit Vlies verstärkt werden.
Drücken Sie die Auto-Verriegelungs-Taste, um das Muster zu beenden.

① Auto-Verriegelungs-Taste



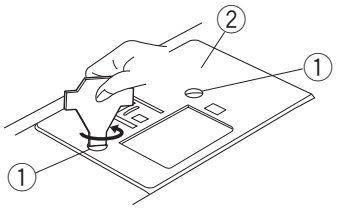
## Ziersticheln

① Stichmuster: 24
② Fadenspannungs-Regler: 3 bis 6
③ Nähfuß: Satinstichfuß F

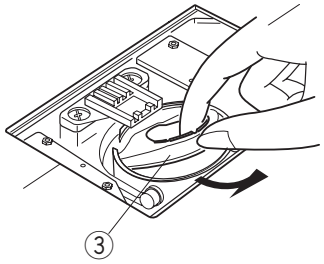
* Die Stichmuster 21 bis 30 können ebenfalls benutzt werden.

Um beste Nähergebnisse zu erzielen, richten Sie den Stoff genau aus und führen Sie ihn beim Nähen der dekorativen Stiche. Verstärken Sie die Rückseite wenn notwendig.

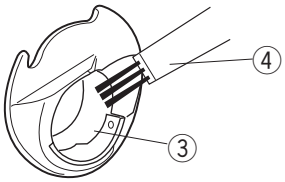
1



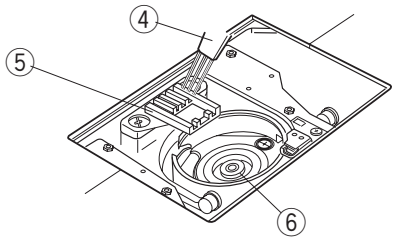

2



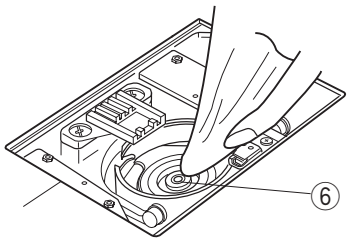

3



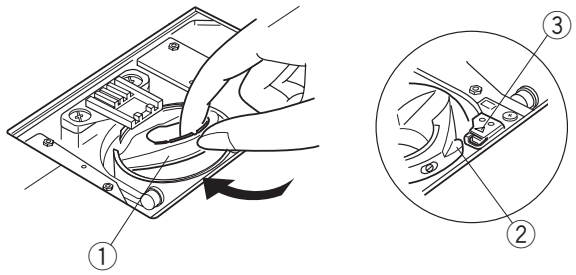

4



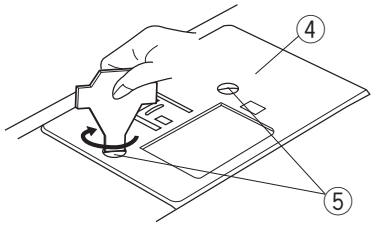

5




1




2




# PFLEGE DER MASCHINE

## Reinigen der des Greifers

**⚠ WARNHINWEIS:**
Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

**⚠ VORSICHT:**
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Ort.

**ANMERKUNG:**
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch. Falls notwendig, können Sie das Tuch mit neutraler Seifenlauge anfeuchten.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen, und ziehen Sie dann den Netzstecker der Maschine ab.
Entfernen Sie Nadel und Nähfuß.
Entfernen Sie die Greiferabdeckplatte, indem Sie den Auslöseknopf nach rechts schieben. Nehmen Sie die Spule heraus. Entfernen Sie Staub und Flusen mit einem Pinsel. (Sie können dazu auch einen Staubsauger verwenden.)

1 Entfernen Sie Befestigungsschrauben auf der Stichplatte mit dem mit der Maschine mitgelieferten Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte.
- ① Befestigungsschraube
- ② Stichplatte

2 Heben Sie den Spulenhalter an und entfernen Sie ihn.
- ③ Spulenhalter

3 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.
- ④ Staubpinsel

4 Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer mit einem Staubpinsel.
- ⑤ Transporteur
- ⑥ Greiferbahn

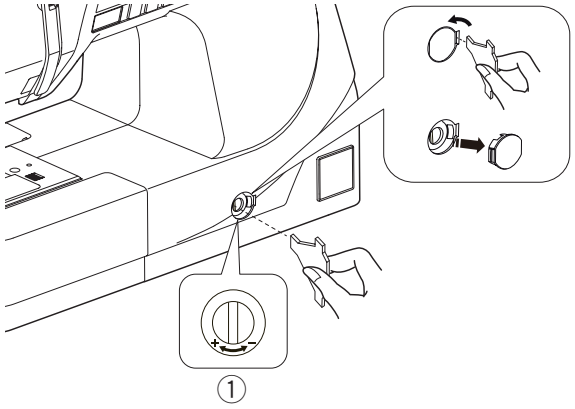
5 Wischen Sie das Innere des Greifers mit einem Tuch sauber.

## Einsetzen des Spulenhalters

1 Setzen Sie den Spulenhalter so ein, dass sich der Knopf am Spulenhalter neben dem Anschlag am Greifer befindet.
- ① Spulenhalter
- ② Knopf
- ③ Anschlag

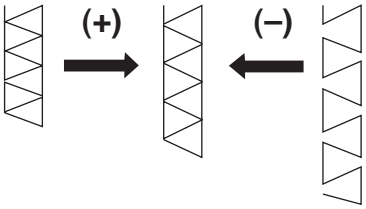
2 Befestigen Sie die Stichplatte mit den Befestigungsschrauben.

Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine Nadel und Nähfuß wieder an.
- ④ Stichplatte
- ⑤ Befestigungsschraube



①

**(Stichmuster 14)**




## Stichlängenbalance

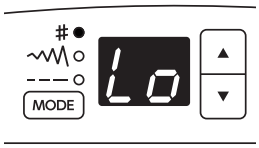
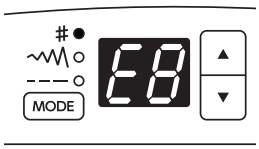
Die Nähergebnisse von Stretchmustern können je nach den Nähbedingungen wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.
Erscheinen Stretchmuster verzerrt, korrigieren Sie sie mit dem Balanceregler.

Wenn das Stichmuster zu dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

① Balanceregler

## Probleme und Warnanzeigen

Ertönt der Summer und erscheint auf der LCD-Anzeige ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

| Warnhinweis | Ursache | Versuchen Sie Folgendes |
|---|---|---|
|  | Die Maschine wurde, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten hat, zu früh wieder in Betrieb genommen. | Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten.<br>Schalten Sie den Netzschalter aus.<br>Wenn das Signal erneut erscheint, kontaktieren Sie den Kundendienst oder Händler, bei dem die Maschine gekauft wurde. |
|  | Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis. | Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler. |

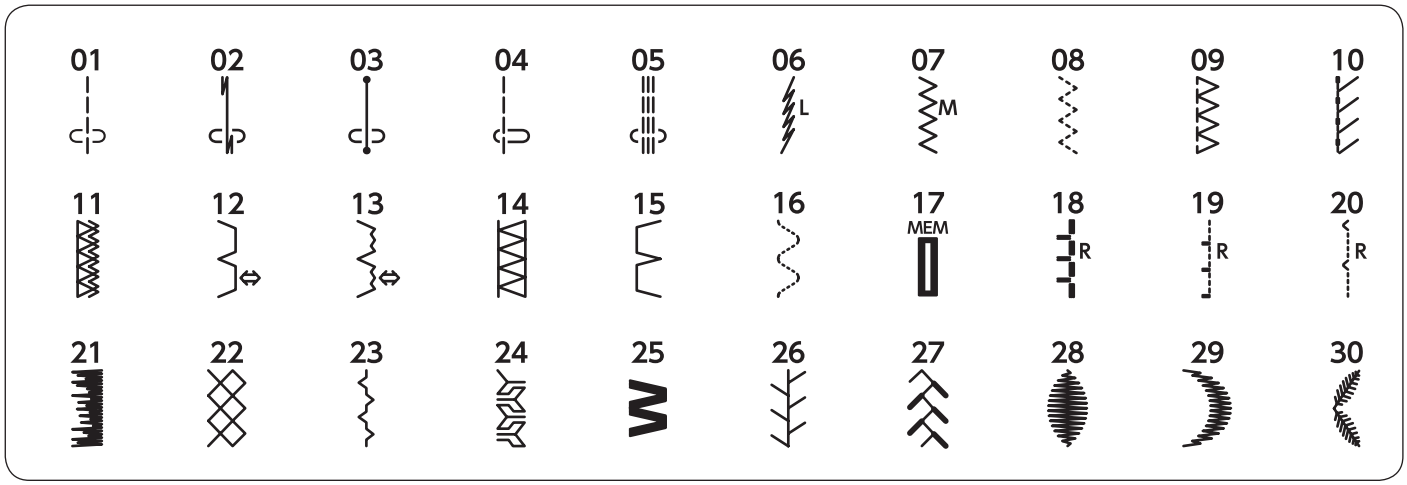
| Akustisches Signal | Der Summer ertönt bei: |
|---|---|
| pip | Im normalen Betrieb. |
| pip-pip-pip | Bei einem ungültigen Vorgang. |
| piep | E1 - E7-Fehler aufgetreten. |
| pip-pip-piep | Bei fertiggenähtem Knopfloch. |

Es ist normal, dass von der Maschine ein leichter Summton zu hören ist.
Die LCD-Anzeige und die Musterwahltasten können warm werden, wenn die Maschine mehrere Stunden lang benutzt wird.

## Problemlösungen

| Störung | Ursache | Bezug |
|---|---|---|
| Oberfaden reißt. | 1. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.<br>2. Oberfadenspannung ist zu stark.<br>3. Nadel ist verbogen oder stumpf.<br>4. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.<br>5. Oberfaden bei Nähbeginn nicht unter Nähfuß gelegt.<br>6. Faden zu dick oder dünn für die Nadel. | Seite 18<br>Seiten 11-12<br>Nadel austauschen.<br>Seite 13<br>Seite 20<br>Seite 14 |
| Unterfaden reißt. | 1. Unterfaden falsch in Spulenhalter gefädelt.<br>2. Fusseln im Spulenhalter.<br>3. Spule beschädigt und läuft nicht reibungslos.<br>4. Faden ist zu locker um die Spule gewickelt. | Seite 17<br>Seite 45<br>Ersetzen Sie die Spule.<br>Seite 16 |
| Nadel bricht. | 1. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.<br>2. Nadelklemmschraube lose.<br>3. Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten gezogen.<br>4. Nadel zu fein für den genähten Stoff.<br>5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet. | Seite 13<br>Seite 13<br>Seite 21<br>Seite 14<br>Verwenden Sie den richtigen Nähfuß. |
| Fehlstiche | 1. Nadel verbogen oder stumpf.<br>2. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet.<br>3. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet.<br>4. Oberfaden nicht richtig eingefädelt.<br>5. Schlechte Nadelqualität benutzt. | Seite 13<br>Seite 14<br>Verwenden Sie die Stretchstichnadel.<br>Seite 18<br>Nadel wechseln. |
| Naht kräuselt sich. | 1. Oberfadenspannung ist zu stark.<br>2. Oberfaden nicht richtig eingefädelt.<br>3. Nadel zu stark für den genähten Stoff.<br>4. Stichlänge zu lang für den Stoff.<br>5. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet. | Seiten 11-12<br>Seite 18<br>Seite 14<br>Verkürzen Sie die Stiche.<br>Verwenden Sie eine Einlage. |
| Stoff wird nicht einwandfrei transportiert. | 1. Transporteur voller Fusseln.<br>2. Stiche zu klein.<br>3. Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben. | Seite 45<br>Verlängern Sie die Stiche.<br>Seite 13 |
| Stiche bilden Schlaufen unter der Näharbeit. | 1. Oberfadenspannung zu locker.<br>2. Nadel ist zu dünn oder zu dick. | Seiten 11-12<br>Seite 14 |
| Die Maschine arbeitet nicht. | 1. Maschine nicht an Steckdose angeschlossen.<br>2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt.<br>3. Die Start/Stopp-Taste wurde für normales Nähen bei angeschlossenem Fußanlasser verwendet.<br>4. Der Spuler ist nach dem Spulen nicht nach links zurückgekehrt. | Seiten 5-6<br>Seite 45<br>Seite 8<br>Seite 16 |
| Knopfloch nicht gut genäht. | 1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet.<br>2. Bei Stretchstoffen wird keine Einlage verwendet. | Seite 31<br>Benutzen Sie eine Einlage. |
| Die Maschine ist laut. | 1. Ein Faden hat den Greifer verklemmt.<br>2. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter. | Seite 45<br>Seite 45 |

## Stichtabelle




## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-1: 2012; A11
EN 60335-2-28: 2003; A1
EN 62233: 2008
EN 55014-1: 2006; A1; A2
EN 55014-2: 2015
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

**Lieferant:** Elna International Corp. SA
**Adresse:** Rue de Veyrot 14 - 1217 Meyrin - Schweiz

Version 1.01
30/07/2019